

# Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

**JEWELIER**  
**FEHN**  
Uhrmacher  
Goldschmiede &  
Edelmetallverwertung  
Friedrich-Ebert-Str. 14  
61476 Kronberg  
Tel.: 06173 1022

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

29. Jahrgang

Donnerstag, 8. August 2024

Kalenderwoche 32

## Wenn Kindern buchstäblich die Worte fehlen – mit Buchklassikern ins neue Schuljahr



Stefanie Schmidt-Isenthal bereitet sich auf das kommende Schuljahr vor und wird im Unterricht Klassiker lesen.

Foto: Muth-Ziebe

**Kronberg (hmz)** – Nach den Sommerferien beginnt wieder der Schulalltag und das Bild wird sich der Erfahrung nach wiederholen: Grundschul Kinder haben Probleme mit dem Lesen und sie kommen mit großen sprachlichen Lücken in die Schule. Viele können dem Unterricht daher nicht folgen, weil ihnen buchstäblich die Worte fehlen. Aus diesem Grund können sie auch die Texte nicht verstehen. Betroffen sind deutsche Kinder genauso wie Kinder mit Migrationshintergrund. Was tun? Die Antwort heißt, so banal sie auch klingen mag, regelmäßig lesen und vorlesen. Das ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Sprachentwicklung. Kein Wunder also, dass die Leseförderung in den Grundschulen ein zentrales Thema ist, um das herum nach Möglichkeiten gesucht wird, wie kleine Lesemuffel Spaß am Lesen gewinnen könnten. Dabei sind Eltern, Lehrerinnen und Lehrer aber auch diejenigen gefragt, die den Kindern in ihrer Freizeit ein zusätzliches Betreuungsangebot ermöglichen.

### Kooperationen

Stefanie Schmidt-Isenthal ist Lehrerin an der Kronthal-Schule und zugleich die Koordinatorin der Schulbesuche in der Kronberger Stadtbücherei. Regelmäßig finden dort Lesungen mit Autorinnen und Autoren statt, die ihre aktuellen Kinderbücher vorstellen. „Diese Kooperation ist eine willkommene Ergänzung zu unserem Unterricht“, darin ist sich Stefanie Schmidt-Isenthal zusammen mit dem Kollegium und den Eltern einig. Einige Empfehlungen landen dann in den Regalen der Schulbibliothek, einem gemütlich eingerichteten Raum mit kleinen Lesecken. In den Regalen stehen die „Bestseller“ für Kinder vom ersten bis zum vierten Schuljahr. Die Idee dahinter: Kindern unabhängig von ihrem Elternhaus, kulturellen Hintergrund und sozialen Status mit Literatur, Sachwissen und dem kreativen Potenzial digitaler Medien in Kontakt zu bringen.

### Lesetandems

Wer Interesse hat, kann hier zusätzlich zur regulären Leseförderung im Unterricht in seinen Lieblingsbüchern schmökern und sie anschließend auch ausleihen. An der Kronthal-Schule haben die Mütter das „Sagen“ in der Schulbibliothek. Sie haben das Ausleihsystem organisiert, aktualisieren den Buchbestand und einige von ihnen stellen sich als „Büchereimütter“ zur Verfügung. Sie sind immer in der ersten Pause da und beaufsichtigen

die Kinder in der Bücherei. Neuanschaffungen werden vom Förderverein finanziert und damit ist die Auswahl immer auf dem neusten Stand. „Diese Initiativen unterstützen unser schulisches Angebot wie etwa auch die Lesetandems. Sie sind eine Möglichkeit, im Unterricht an der Erhöhung der Leseflüssigkeit zu arbeiten. Die Kinder lesen die Texte immer viermal gemeinsam. Danach folgt ein neuer Text. „Dieses Training führen die Kolleginnen und ich dann ein- bis zweimal die Woche für etwa 15 bis 20 Minuten durch.“ Sie selbst habe in ihrer Klasse immer ab dem zweiten Halbjahr des ersten Schuljahres bis zum Ende des zweiten Schuljahres Lesemütter, die für eine Stunde in der Woche kommen und dann mit einzelnen Kindern lesen, sprich, die Kinder lesen diesen „Lesemamas“ vor.

„Lesen ist ein schrittweiser Prozess, bei dem Kinder lernen, Buchstaben zu erkennen, Wörter zu verstehen und schließlich den Sinn von Texten zu erfassen. Unsere Aufgabe ist es, Schülerinnen und Schüler auf dieser Reise zu begleiten und ihre Lesefähigkeiten nach und nach aufzubauen. Dies ist auch der Schlüssel zur Lesekompetenz, und die beginnt in der Grundschule. Aus diesem Grund ist die Leseförderung in Grundschulen so wichtig.“ Lesen und Vorlesen sei richtungsweisend für das gesamte Leben und im Idealfall sei das auch den Eltern bewusst. „Mein dringender Appell ist, sich täglich zehn Minuten Zeit für das Vorlesen zu nehmen, dieser Zeitrahmen sollte für jeden machbar sein.“

### Anreize schaffen

Gemeinsam müssten entsprechende Anreize geschaffen werden, „denn nach 30 Jahren Schuldienst ist es nach meiner Wahrnehmung schon so, dass es bei der Flut digitaler Einflüsse schwieriger geworden ist, Kinder für Bücher zu begeistern.“ Aber es gibt sie wohl immer noch, die „absoluten Bücherfans“, die mit ihrem guten Lese- und Sprachverständnis dann auch in den anderen Fächern klar im Vorteil sind. Ihnen, aber auch denjenigen, die mit dem Lesen so gar nichts „am Hut haben“, werden kleine Brücken gebaut. In der Schule wurde daher beispielsweise „Antolin“, ein web-basiertes Programm zur Leseförderung eingeführt.

Die Nutzung ist für Schülerinnen und Schüler denkbar einfach. Sie erhalten individuelle Zugangsdaten, mit denen sie sich auch von zu Hause anmelden können. Sie lesen ein Buch nach ihrer Wahl und melden sich anschließend

mit ihren Daten, die ihre Lehrkraft zur Verfügung gestellt hat, bei Antolin an. Zu einem Buch beantworten sie zehn bis 16 Quizfragen nach dem Multiple-Choice-Verfahren, die meist nur beantwortet werden können, wenn das Buch aufmerksam gelesen wurde. Wird eine Frage richtig beantwortet, wird dies sofort angezeigt, und wenn eine Antwort falsch war, wird dem Schüler die richtige Antwort erklärt. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es dann Pluspunkte. Die Punkte, die eine Schülerin oder ein Schüler bei der Beantwortung gesammelt oder verloren hat, werden zu einem Gesamtpunktestand zusammengerechnet. „Wer im Verlauf des Schuljahres die meisten Punkte gesammelt hat, bekommt am Ende des Jahres ein kleines Geschenk als Motivation.“ Der Schnitt kann sich sehen lassen: Von 25 Kindern haben zehn über 1000, fünf über 2000 und eins über 3000 Punkte geschafft.

### Meilenstein

Was gleich zu Beginn in der Schulbibliothek aufgefallen ist: Hier stehen auch die Klassiker zum Beispiel von Astrid Lindgren und Otfried Preußler. In der dritten Klasse steht „Die kleine Hexe“ auf dem Leseplan von Stefanie Schmidt-Isenthal und in der vierten Grimms Märchen. Mit der Unterrichtsvorbereitung fängt sie in der zweiten Hälfte der Schulferien an. Wenn sie einen Wunsch frei hätte, dann den: eSWWinfach nur zu unterrichten und die Kinder auf ihren weiteren Lebensweg vorzubereiten. „Die Grundschule ist dafür einer der wichtigsten, aber häufig unterschätzten Meilensteine. Hier wird das Fundament für die weitere Entwicklung gelegt. Nach vier Jahren entlassen wir die Kinder im günstigsten Fall selbstbewusst, selbstbestimmt und selbstorganisiert. Dahinter stehen wir mit einem sehr großen persönlichen Engagement.“

**HÖRGERÄTE BONSEL**  
meine Hörhelden  
Ihre Spezialisten für Hörgeräte in Kronberg!  
Telefon: 06173-9977301  
Berliner Platz 2 • Kronberg

**TEPPICHHAUS AM DORNBUSCH**  
Ihr Fachgeschäft für kostbare Teppiche  
seit 1965 in Frankfurt  
JUBILÄUMSANGEBOTE JETZT ZUGREIFEN!!!  
WÄSCHE- UND REPARATUR - SERVICE  
Abholen und liefern gratis!  
Am Dornbusch 24 | 60320 Frankfurt am Main  
Tel.: 069-23 25 81 | www.teppich-frankfurt.de

Bei uns werden Gartenträume wahr!  
BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN  
Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg  
Tel. 0 61 72 - 31716 • www.baumschule-peselmann.de

Kronberger Bote  
www.Taunus-Nachrichten.de

Summer Sale  
Bis zu 50% auf Einzel- & Ausstellungsstücke  
Lounge "Granada"  
Gestell aus Aluminium in Anthrazit/Holzoptik, wetterfest, UV-beständig, inkl. Polster, Set  
1.299€  
899€  
Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH  
An den Drei Hasen 39  
61440 Oberursel  
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr  
Sa.: 9 – 18 Uhr  
www.mauk-gartenwelt.de  
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!  
Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.  
... oder besuchen Sie uns vor Ort!  
www.ihre-apotheker.de



# Kunst traf auf Wein – ein Markt mit langer Tradition ist inzwischen in die Jahre gekommen



Das Ehepaar Schneider präsentiert seit Jahren edle Tropfen von der Nahe.



Der „Vater der Märkte“ Horst Neugebauer mit Helmut Schmitt, ebenfalls ein hochgeschätzter Winzer

Fotos: Muth-Ziebe

**Kronberg (hmz)** – Wieder einmal traf Kunst auf Wein beim gleichnamigen Markt mitten im Herzen der Altstadt, umrahmt von der historischen Kulisse, die ihrerseits zu den vielen Wohlfühlmomenten beitrug, die es auch in diesem Jahr gab. Wie überall hat sich auch beim Kunst- und Weinmarkt in den Jahren seit seiner Gründung (1986) ein Wandel vollzogen, den es mehr denn je neu zu gestalten gilt, denn das schwindende Interesse lässt sich nicht wegdeuten. Der Kunst- und Weinmarkt ist in die Jahre gekommen. Noch zusätzlich durch die Witterungsverhältnisse an

diesem Wochenende erschwert, ist es aus der Sicht derjenigen, die seit vielen Jahren verlässliche Stützen sind, denkbar, das Konzept anzupassen, denn auch ein Selbstläufer macht mal schlapp. Eine Neubewertung dieser lieb gewordenen Tradition kann in bester Weise dazu beitragen, geeignete Wege zu finden. Waren es vor zehn Jahren noch 80 Stände und fünf Winzer aus Guldental, die sich präsentierten, waren es in diesem Jahr noch zwei, nämlich die Weingüter Schneider und Helmut Schmitt.

Noch vor wenigen Jahren war kaum ein Durchkommen rund um das Tanzhaus und den Recepturhof, dicht an dicht standen die Stände von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kunsthandwerkern – das Angebot war kaum überschaubar. In diesem Jahr war es deutlich



Ungewöhnliche Lampen setzen reizvolle Akzente.

kleiner, aber es gab einiges zu entdecken. Die Kunstfertigkeit bei den Holzarbeiten sowie die Goldschmiede- und Textilkunst wurden zurecht bestaunt. Die ausgestellten Bilder mussten immer wieder vor den Regenschauern geschützt werden und blieben teilweise ganz unter Planen. Für die Teilnehmenden war das natürlich äußerst unbefriedigend. Die gute Laune ließen sie sich trotzdem nicht nehmen und machten das Beste draus.

Für die gute Stimmung beim 37. Kunst- und Weinmarkt sorgten die beiden Partnerschaftsvereine, die an ihren Ständen mit Delikatessen aus Le Lavandou und Porto Recanati Urlaubserinnerungen weckten. Kleine Delegationen haben die lange Anreise für nur ein Wochenende auf sich genommen, um die Vereinsfreundschaften zu pflegen und den Zusammenhalt zu stärken. Seit Jahrzehnten ein festes Fundament, genau wie das mit der Weinbaugemeinde Guldental, das seit über 50 Jahren hält. Ein neues Band knüpft die Kronberger Hilfsorganisation für die Ukraine „Zusammen sind wir stark“, die ukrainische Kunst und Kulinaria angeboten haben.

Für den musikalischen Rahmen sorgte unter anderem die walisische Partnerstadt Aberystwyth. Die Brass Band mit Schülern der Penglais- und Penweddig-Schule unter Leitung von Alan Philips wie auch der Alleinunterhalter Gwion Morgan-Jones setzten Highlights. Die Brass Band hat bereits zweimal in Wales den Kulturwettbewerb „Eisteddfod“



Immer wieder mussten die Bilder vor den Regenschauern geschützt werden.



Für gute Stimmung sorgten wieder die Partnerschaftsvereine Le Lavandou und Porto Recanati.

gewonnen. Der allseits geschätzte und beliebte Sänger und Alleinunterhalter Gwion Jones hat in London sein Examen in „Modern Music Performance“ abgelegt und trat in Kronberg mit modernen Interpretationen und eigenen Komposition auf.

Neue Töne schlug das Duo „Kleingartenanlage“ an, es kommt aus dem befreundeten Guldental. Das Akustik-Pop-Duo mit der Sängerin Julia Oschewsky und Gitarrist Marc Kluschat überraschte mit eigenen Songs und originellen Arrangements bekannter Klassi-

ker. Englische Popsongs und eigene Kompositionen interpretierten Bogdan und Anastasia aus der Ukraine. Kronberg hat mit seinen Märkten in der Vergangenheit Zeichen gesetzt und es gibt inzwischen genügend Nachahmer in den Nachbarregionen.

Das schafft bisweilen ein Überangebot und das wiederum regelt die Nachfrage. Damit die Zukunft der Tradition die Tradition der Zukunft wird, braucht es genau das, was Kronberg auch ausmacht: der Stolz auf seine Tradition.

## Opel-Zoo-Ziesel in Tschechien ausgewildert

**Kronberg (kb)** – Anfang Juli brachte die wissenschaftliche Assistentin Karina Handen 15 Ziesel-Nachzuchten aus dem Opel-Zoo und vier weitere aus dem Tiergarten Nürnberg nach Tschechien, um sie dort etwa 80 Kilometer nordöstlich von Prag mit Hilfe von Kollegen auszuwildern. Zusammen mit anderen Nachzuchten aus verschiedenen europäischen Haltungen waren das 70 Tiere.

Dazu wurden Auswildnungsboxen aufgestellt, in denen zahlreiche vorgebohrte Löcher den Tieren Unterschlupf ermöglichen. Sie erhalten dort auch Futter für die ersten Tage. Zugleich verhindern die Boxen, dass die Ziesel unvorsichtig davonrennen und möglicherweise gleich Opfer ihrer Fressfeinde werden. Die Tiere finden in den Wiesenlandschaften genug Nahrung, um den Winter schlafend zu überstehen.

Im Frühjahr werden sie sich paaren und dann selbst für Nachwuchs sorgen. Ziesel legen keine Vorräte für den Winter an (wie beispielsweise der Feldhamster), sondern sie intensivieren in den Sommermonaten die Nahrungsaufnahme.

Durch die so entstandenen Fettreserven können sie ihr Gewicht zwischen Frühling und Herbst mehr als verdoppeln. Die Wiesen in

ihrem neuen Habitat bieten den Zieseln zudem guten Schutz bei gleichzeitig guter Sicht. Sie werden sich Erdbau graben, die mehrere Ein- und Ausgänge haben, in die sie sich bei Gefahr schnell zurückziehen können. Der

Opel-Zoo trug somit bereits das sechste Jahr in Folge zum Aufbau von regionalen Populationen der Ziesel bei, einer von der Weltnaturschutzorganisation IUCN als „stark bedroht“ eingestuften Tierart.



Der Ziesel gehört zu den bedrohten Tierarten in Europa.

Foto: pexels.com

## Apotheken-

Dienst

### Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 08.08. **Apotheke am Kreisel**  
Bischof-Kaller-Str. 1 a, Königstein  
Telefon: 06174 9929140
- Fr., 09.08. **Brunnen Apotheke**  
Prof.-Much-Straße 2, Bad Soden  
Telefon: 06196 7640670
- Sa., 10.08. **Alte Apotheke**  
Limburger Str. 1 A, Königstein  
Telefon: 06174 21264
- So., 11.08. **Dreilinden Apotheke**  
Hauptstraße 19, Bad Soden  
Telefon: 06196 22937
- Mo., 12.08. **St. Barbara Apotheke**  
Hauptstraße 50, Sulzbach  
Telefon: 06196 71891
- Di., 13.08. **Hof Apotheke**  
Friedrich-Ebert-Straße 16, Kronberg  
Telefon: 06173 79771
- Mi., 14.08. **Burg Apotheke**  
Frankfurter Straße 7, Königstein,  
Telefon: 06174 9929500



## Heiko Fischer informierte über Vorzüge der alten Apfelsorten



Anschaulich erläuterte der als Speierling-Papst bekannte Heiko Fischer die Pfarrer-Christ-Obstwiese. Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Etwa 15 Interessierte ließen sich von Heiko Fischer, dem Ehrenvorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins, die Pfarrer-Christ-Obstwiese als für die Region typische Streuobstwiese nahebringen. Pfarrer Christ, der von 1786 bis 1813 in Kronberg wirkte, gilt als Pionier des Land- und Obstbaus.

Anschaulich erläuterte der als Speierling-Papst bekannte Heiko Fischer, dass die Pfarrer-Christ-Obstwiese beispielhaft für die Form schonender extensiver Bewirtschaftung steht, die auch zahlreichen Tieren und Pflanzen eine Heimat bietet. Auch alte Obstsorten werden wieder angebaut, da deren Geschmack, Gehalt und Widerstandsfähigkeit heute sehr geschätzt werden. Diese alten Sorten sind heute besonders beliebt, da sie einen hohen Anteil an Polyphenolen enthalten und infolgedessen so gut wie keine Allergien

auslösen. Zudem erfuhren die Gäste einige Details aus der Vita von Pfarrer Christ, dem 2009 anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Obst- und Gartenbauvereins ein von Wilhelm Jung verfasstes Theaterstück „Pfarrer Christ und die Kronberger Knäulköpfe“ als Auszug aus dem Volksstück „Das neue Reis“ gewidmet war. Dem Titel lässt sich entnehmen, dass das Verhältnis zwischen dem Obstpfarrer und den Kronberger Bürgerinnen und Bürgern nicht immer ungetrübt war.

„Als CDU Kronberg freuen wir uns, dass wir mit diesem Freitagstreff die Verbindung zwischen Naturschutz und Politik ermöglicht haben“, so die Mitgliederbeauftragte Margit Flach und die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing abschließend.

Der nächste Freitagstreff findet am 4. Oktober statt, das Ziel wird rechtzeitig per Pressemitteilung veröffentlicht.

## Junge Liberale gründen Ortsverband Kronberg-Königstein

**Kronberg (kb)** – Unter der Versammlungsleitung von Bellal Samadi, dem Vorsitzenden der Jungen Liberalen Hochtaunus, haben Junge Liberale aus Kronberg und Königstein einen Ortsverband für die beiden Städte in Ergänzung zum Kreisverband der Jungen Liberalen Hochtaunus gegründet.

Der 18jährige Abiturient Robert Fischer wurde bei der Gründungsversammlung der Jungen Liberalen Kronberg-Königstein einstimmig zum Vorsitzenden des Ortsverbandes gewählt.

„Wir wollen Kronberg und Königstein zukunftsorientierter und lebenswerter gestalten und noch mehr junge Menschen von der Idee des Liberalismus überzeugen“, betonte Fischer bei seiner Antrittsrede und fügte noch hinzu: „Die Europawahlen sind ein Zeichen, dass wir mehr tun müssen, um junge Menschen von den Werten der Freiheit, der Demo-

kratie und der Eigenverantwortung zu überzeugen.“ Ein Kernthema der Jungen Liberalen sei das Entstehen für eine offene, tolerante und freie Gesellschaft, in der jeder Mensch die gleichen Chancen und Rechte habe. „Wir möchten vor Ort präsent sein, uns einmischen und aktiv gemeinsam mit den FDP-Ortsverbänden in Kronberg und Königstein mitgestalten.“, sagte der zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählte Moritz von Tetau.

Den Vorstand komplettieren Phillip Roselieb (Schatzmeister) und Albert Reymann (Beisitzer). Holger Grupe, Ortsvorsitzender der FDP findet: „Es ist toll, nach vielen Jahren wieder einen JuLis Ortsverband für Kronberg und Königstein zu haben. Auch wenn die JuLis unabhängig sind und als Jugendorganisation den Anspruch haben, die Partei kritisch zu begleiten, zeigt es, dass liberale Themen auch bei jungen Menschen Anklang finden.“

## Kulturhappchen für Kids: Die „Schweinehochzeit“



Es geht weiter mit der „Schweinehochzeit“. Foto: privat

**Kronberg (kb)** – In der diesjährigen Reihe der Kulturhappchen für Kids geht es am Sonntag, 11. August, weiter mit der „Schweinehochzeit“ von Ute Kahmann. Beginn ist um 16 Uhr auf der Bühne im Victoriapark für alle Menschen ab vier Jahren.

Die Schweinehochzeit von Mutter Emmi und Vater Eberhard steht kurz vor der Tür, und es geht drunter und drüber. Eigentlich wäre alles ganz einfach, wenn die Ferkel Joringel und Veronika von den feinen, aber fremden Tischmanieren und den Malkünsten der benachbarten Räte Dalida nicht so beeindruckt wären. Der Eintritt ist frei, anschließend geht der Hut rum.

## Stadtradeln mit den Grünen: Aufruf zum Wettbewerb

**Kronberg (kb)** – Verkehrspolitik ist ein wichtiger Aspekt der Lokalpolitik der Grünen. Insofern ist es nur konsequent, dass sie dazu aufrufen, auch in diesem Jahr beim „Stadtradeln“ mitzumachen.

Dabei handelt es sich um einen bundesweiten Wettbewerb, bei dem es darum geht, wer die meisten Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegt. Die Grünen sind der Meinung, dass diese Idee unterstützenswert ist und Spaß machen kann.

Deshalb rufen sie alle auf, beim diesjährigen Stadtradeln mitzumachen. Termin: 1. bis 21. September. Bei dem Wettbewerb geht es darum, binnen 21 Tagen möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad – also klimafreundlich – zurückzulegen. Dabei kommt es allein auf die Summe an, egal, wie viel Kilometer am einzelnen Tag „erradelt“ werden. Innerhalb der Stadt konkurrieren verschiedene Teams miteinander, und die Grünen werben jetzt dafür, ihr Team zu stärken, welches unter der Bezeichnung „Kronberg: Grün radelt“ antritt. Näheres unter <https://www.stadtradeln.de/kronberg>.

Damit alle auch blitzsauber ins Stadtradeln starten können, präsentieren die Kronberger Grünen am Samstag, 31. August, auf dem Berliner Platz eine Fahrradwaschanlage. Wer mit einem verschmutzten Rad vorfährt, kann es sauber wieder mitnehmen. Die Grünen sind in der Zeit von 9 bis 15 Uhr anwesend und beantworten Fragen.

**myjob.de**  
Mein Job & Ich

**OPEL-ZOO**  
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!  
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr  
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr  
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

[www.opel-zoo.de](http://www.opel-zoo.de)

**Kronberger Bote**

jetzt weltweit lokal

**taunus**  
nachrichten

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Auslagestellen Kronberger Bote**

Getränke Herbst  
Stadt Kronberg Katharinenstraße  
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5  
Kaiserin-Friedrich-Haus,  
W.-Schwagenscheid-Str.  
Ernst-Winterberg-Haus,  
Frankfurter Straße 30 a  
Aral-Tankstelle,  
Frankfurter Straße 52  
Esso-Tankstelle,  
Frankfurter Straße 15  
Buchhandlung Limberger,  
Friedrich-Ebert-Str. 2  
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4  
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5  
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1  
Kronberger Kino,  
Friedrich-Ebert-Str. 1  
Stadtbücherei, Tanzhausstraße  
Textilpflege, Hainstraße 16  
MTV, Schülerviesen 1  
Seniorenheim Rosenhof,  
Am weißen Berg 7  
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36  
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20  
Altkönigstift, Feldbergstraße 13  
EDEKA  
Seniorenstift Hohenwald,  
Obereselerstraße 73  
Aral-Tankstelle, Sodener Straße  
Rewe Westerbachcenter

**Ihr persönlicher PC-Helfer**  
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?  
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047  
✉ [info@pc-bob.de](mailto:info@pc-bob.de)

**PC-Bob.de**  
Königstein im Taunus  
Boris Bittner

- Anzeige -

**A-WISSEN**

**Marc Schrott**  
Apotheker

**Kurzsichtigkeit bei Kindern –**  
ein Problem der Moderne?

In asiatischen Ländern sind bis zu 90-Prozent der Kinder kurzsichtig. Woran liegt das? In der Wachstumsphase wird ein zu großer Teil der Zeit auf Bildschirme fokussiert. Das Spielen in der Natur und insbesondere das in die Ferne Schauen und ständig neu fokussieren, findet bei vielen Kindern nicht mehr ausreichend statt. Es ist sicher kein genetisches Problem, denn auch bei uns Mitteleuropäern wächst die Anzahl der kurzsichtigen Kinder. Viele erhalten die Diagnose Schulmyopie. Im Alter von acht bis 15 Jahren werden auch in Deutschland Kinder zum Teil kurzsichtig, was teilweise in unserem Lebensstil begründet ist. Mit der Diagnose ist es aber nicht zu spät, denn es lässt sich tatsächlich etwas gegensteuern. Man hat festgestellt, dass der Einsatz von Atropin aus der „Tollkirsche“ in geringen Dosierungen einen positiven Einfluss hat. Wichtig ist es beim Betrachten der Sehfähigkeit zu wissen, dass das Auge kein Muskel ist, den man ein ganzes Leben lang trainieren kann. Deshalb ist es für Kinder wichtig, Sport zu treiben

und in der Natur zu sein, um das Akkomodieren zu lernen. Tropfen und natürlich Brillen können dabei unterstützen.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen und nimmt auch gerne Bestellungen entgegen.

Ihr  
**Marc Schrott**  
Fachapotheker  
für Allgemeinpharmazie

**apotheken prime**

**Central Apotheke**  
Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach

[www.apothekeprime.de/podcast](http://www.apothekeprime.de/podcast)

[www.betten-zellekens.de](http://www.betten-zellekens.de)

☎ 069/42000-0

**BettenZellekens**  
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**SCHLAFEN SIE GUT!**

In unseren Häusern in Bad Homburg und Frankfurt erleben Sie eine großartige Produktauswahl rund um Ihren guten Schlaf.

**Bad Homburg:** Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg  
**Flagship-Store:** Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt  
**Cityhaus Frankfurt:** Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

[www.betten-zellekens.de](http://www.betten-zellekens.de)



## Gelungener „Literarischer Abend“ auf der Burg zum Todestag von Kaiserin Friedrich



Die Lesung fand im Wappensaal mit seinen beeindruckenden Malereien statt. Foto: Ried

**Kronberg (war)** – Das Interesse an Victoria Kaiserin Friedrich ist in Kronberg nach wie vor ungebrochen. Kein Wunder, verbrachte die „Hohe Dame“ doch fast ihre gesamten Witwenjahre in der Burgstadt auf Schloss Friedrichshof, dem heutigen Schlosshotel. Anlässlich ihres 123. Todestages am 5. August luden Mitglieder des Arbeitskreises Museum am Vorabend zu einem „Literarischen Abend“ in die gute Stube der Burg, den Wappensaal, ein. Rund 90 „Neugierige“ waren der Einladung gefolgt, um hochinteressante Einblicke in das Leben der Kaiserin und ihres Mannes, Kaiser Friedrich III., zu nehmen. Einleitend wurde daran erinnert, dass es Victoria war, welche die Burg Ende 1891, noch bevor sie drei Jahre später dauerhaft nach Kronberg übersiedelte, in sehr schlechtem Zustand erwarb, um sie dann bis zu ihrem Tod am 5. August 1901 aufwendig restaurieren zu lassen. Dazu zählt auch der Wappensaal mit seinen beeindruckenden Malereien, in dem die Lesung Platz fand.

Jenny Banda las Auszüge aus der Widmung und dem Vorwort des in Kronberg sehr bekannten, 650 Seiten umfassenden Buches von Ludwig Freiherr von Ompteda „Die von Kronberg und ihr Herrnsitz.“ Im Auftrag der Kaiserin hatte Ompteda dafür die Genealogie des Kronberger Adelsgeschlechtes in vielen Archiven im In- und Ausland erforscht. Dabei konnte er sogar zur großen Genugtuung seiner Auftraggeberin eine verwandtschaftliche Beziehung zwischen der hochadeligen Kaiserin und dem niederadeligen Kronberger Geschlecht vor Ort feststellen. Victoria fühlte sich so als Retterin der alten Burg ihrer neuen Heimstätte noch intensiver und näher verbunden.

Als zweite Referentin zitierte Inge Freise aus dem Buch: „Friedrich III. als Kronprinz und Kaiser – Ein Lebensbild“, für das Victoria noch im Todesjahr ihres Mannes – 1888 – die Einleitung beigefügt hatte. Autor des Buches ist der britische Diplomat und Politiker Lord Rennel Rodd. Danach folgte Christiane Schmidt, der auch die Moderation durch den literarischen Abend oblag, mit Textpassagen aus dem Werk von Margarethe Edle von Porchinger „Kaiser Friedrich – in neuer quellenmäßiger Darstellung“. Im Fokus standen

hier Verlobung und Hochzeit von Victoria sowie die Geburt ihres ersten Kindes, das 1888 seinem Vater als Kaiser Wilhelm II. auf den Thron folgte. Victorias Ehe als älteste Tochter von Queen Victoria mit dem preußischen Kronprinzen Friedrich Wilhelm, der 1888 für lediglich 99 Tage als Kaiser Friedrich III. regierte, war keineswegs unumstritten, ebenso in Großbritannien wie in Preußen. Die erheblichen Differenzen zwischen Mutter und Sohn dürften hinlänglich bekannt sein. Erst in Kronberg entspannte sich das Verhältnis zwischen den Beiden spürbar.

Brigitte Oswald-Mazurek, selbst bekannte Buchautorin aus Königstein zu historischen Themen, nahm sich in ihrer Lesung der Beziehung zwischen Victoria und der in Königstein wohnenden Mathilde von Rothschild sowie Herzogin Adelheid Marie von Nassau an. Das weibliche „Dreigestirn“, jede für sich hochgebildet, zeichnete sich durch eine besondere Affinität zur Musik sowie bildenden Kunst aus und engagierte sich sehr im karitativen Bereich. Auch lag den drei Adeligen sehr die berufliche Ausbildung von Frauen am Herzen, um diesen mehr Selbstständigkeit zu ermöglichen.

Alf Gohdes schloss mit einigen Briefen der Kaiserin den gelungenen Leseabend ab. Über 4.000 Briefexemplare sind erhalten geblieben, was zeigt, dass Victoria eine fleißige Briefeschreiberin war. Ein Großteil der Briefe wurde von Frederick Ponsonby, einst Queen Victorias Stallmeister sowie Patensohn von Kaiserin Friedrich und späterer Privatsekretär von Prinz Albert von Sachsen-Coburg und Gotha, im Jahr 1928 in dem Werk „Letters of the Empress Frederick“ veröffentlicht. Die von Anton Mayer aus der englischen in die deutsche Sprache transferierten Briefe sind von Victoria sehr persönlich gehalten, da sie eigentlich nie für die Öffentlichkeit gedacht waren. Sie geben somit einen tiefen Einblick in die Gedanken- und Gemütswelt von Victoria. Ponsonby publizierte diese „intimen“ Schriftstücke dennoch, um so nicht zuletzt mit einigen „Fake News“, die in seinen Augen durch Wilhelm II. und insbesondere Reichskanzler Otto von Bismarck einst über Friedrich III. und Victoria in die Welt gesetzt worden waren, „aufräumen“ zu können.

## Leserbrief

### Weinkönigin

**Unser Leser Klaus Temmen schreibt uns zum Thema Weinkönigin in der Pfalz, der Titel wird künftig nicht mehr vergeben:**

Da hat sich mal eine der 13 deutschen Weinbauregionen etwas getraut. Wie den überregionalen Medien in der letzten Woche zu entnehmen war, soll es in der Pfalz zukünftig keine Weinkönigin mehr geben, sondern einen oder besser gesagt *eine\*n geschlechtsneutrale\*n Weinbotschafter\*in*. Wurde aber auch Zeit, das hat die Welt gebracht.

Die Pfalz räumt endlich mit den verstaubten Klischeebildern auf, die den deutschen Weinregionen mit ihren Weinköniginnen über Jahrzehnte anheften: Weibliche Dominanz erdrückt männliche Kreativität und Ausstrahlung, oder was Frauen können, können Männer schon lange! ... oder? ... Wurde aber auch Zeit! ... oder etwa doch nicht? Meine Meinung

– nein - ganz sicher nicht! Muss denn heute wirklich alles dem Zeitgeist und Mainstream „geopfert“ werden? Kann man denn eine gewachsene und lieb gewordene Tradition wie im Fall der „Pfälzer Weinkönigin“ nicht einfach mal so lassen, wie sie ist?

Doch, wie sagt der Hesse: „Bevor isch misch uffrech, iss es mir egal“ und mag die Pfalz doch machen was sie will... Da lobe ich mir doch die „Thäler Kerb“ in meiner Heimatstadt Kronberg im Taunus. Da wird es noch in 100 Jahren eine „Miss Bembel“ und einen „Thäler Bürgermeister“ geben, ohne Genderstern\* oder sonstige sprachliche und gedankliche Verirrungen.

Der Main Stream in Kronberg ist: „Mer lasse die Kerb wie se iss“. Richtig so! Es lebe der Erhalt schöner Traditionen, es lebe die „Thäler Kerb“!

## Leserbrief

### Berliner Platz

**Unser Leser Wolfgang Schuster schreibt uns zum Kronberger Sommer:**

Der Kronberger Sommer wurde ins Leben gerufen, um den Berliner Platz zu beleben. Durch die Schaffung eines Sandspielplatzes hat man dies auch ganz gut geschafft. Viele Familien sind unter der Woche „am Sandkasten“ und den Kindern macht es sichtlich Spaß. Anders am Wochenende, wenn die Vereine die Herrschaft über den Berliner Platz übernehmen. Bei manchen Vereinen heißt es: Belebung = Lautstärke. Die Anlagen werden auf über 80 Dezibel aufgedreht und der Subwoofer muss richtig wummern. Obwohl das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie warnt: ab 80 dB(A) ist die Lautstärke gesundheitsgefährdend und es beginnt die Schmerzgrenze, wird diese Regel ignoriert. Hauptsache, die Besucher haben ihren Spaß, zumindest die wenigen, die zu diesen Events kommen. Schlechter sieht die Situation für die rund 200 Anwohner aus. Die Anwohner des Berliner Platzes sind an fünf aufeinander folgenden Wochenenden jeweils

bis 22 Uhr einem enormen Lärmpegel ausgesetzt.

Für sie ist der Kronberger Sommer eine psychische und körperliche Strapaze. Lärm macht krank. Diese Erkenntnis der Medizin sollte eine wichtige Rolle in unserem Leben einnehmen. Deshalb entwickeln moderne Kommunen Konzepte, um den Lärm für ihre Bewohner zu reduzieren. Oasen der Ruhe. Auch so ein Konzept könnte am Berliner Platz umgesetzt werden. Der Anfang mit dem Sand und den Liegestühlen ist gemacht. Eis und Kaffee, Kuchen und viele kulinarische Köstlichkeiten gibt es auch.

Für Veranstaltungen bei denen es etwas lauter zugeht, gibt es auch die Möglichkeit der Bühne im Park oder zum Beispiel den Parkplatz am Kronberger Hang.

Die Stadt Kronberg sollte sich Gedanken machen, ob ein „Ballermann am Berliner Platz“ die Attraktivität der Stadt fördert, oder ob bereits vorhandene Kernkompetenzen stärker herausgehoben werden können, um dem Image von Kronberg gerecht zu werden.

## Rege Nachfrage nach Startzeiten zu den Stadtmeisterschaften im Luftgewehrschießen

**Oberhöchststadt (kb)** – So einen Andrang auf Startzeiten hatten die Sportschützen aus Oberhöchststadt schon seit Jahren nicht mehr. Da die Standkapazitäten an manchen Tagen nicht ausreichten, mussten zusätzliche Schießtage vergeben werden. 42 Mannschaften sowie 10 Einzelschützen haben demnach ihre 20 Wertungsschüsse abgegeben. In der Schüler-Klasse (Lichtgewehr 8 bis 11 Jahre) konnte auf Grund der hohen Anmeldezahlen eine Mannschaftswertung durchgeführt werden. Hier belegte die 1. Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Oberhöchststadt Platz eins mit insgesamt 414 Ringen in der Besetzung Angelina Bauer 155, Lea Kümmel 153 und Anni Haderup 106 Ringe. Es folgten auf Platz zwei die Mädels des Teams KV 02 III mit Lea Kümmel 136, Lara Pohl 129 und Fiona Zweifel 83 Ringe gesamt 348, vor ihren Mitstreiterinnen von FFW Ohö II mit 302 Ringen in der Besetzung Silija Dörr 102, Annalena Nagel 102 und Zoe-Ann Denner 98 Ringe. Ab 12 Jahren startet die Jugendklasse mit dem Luftgewehr mit in diesem Jahr 4 Mannschaften am Start. Leider konnten die Mädels des KV 02 ihren Titel nicht verteidigen, da eine Schützlin fehlte.



**Siegerteam vom Thäler Kerbe Verein in der Damenklasse vorne von links nach rechts: Sarah Müller, Hannah Müller und Karen Müller-Wehmeyer hintere Reihe ist der 1. Vorsitzende vom Thäler Kerbe Verein Volker Müller Mitglieder der 1. Mannschaft Männer die auch Stadtmeister geworden sind.**

Dafür gab es einen Neueinstieg: der Nachwuchs des Thäler Kerbe Vereins, der den Mädels und Jungs der Feuerwehr mächtig Druck machte. Am Ende hatte das Team Feuerwehr II um Sophia Nagel 157 Ringe, Melissa Josten 153 und Kevin Schulz 122 Ringe, gesamt 432, nur 5 Ringe Vorsprung, und belegte Platz eins vor der Mannschaft aus dem Tal in der Besetzung Levin Freyberg 161 Ringe, Allegra Van der Heijden 154 und Aurelia Hermesmeier 112, gesamt 427 Ringe. Den 3. Platz belegte Team Feuerwehr III in der Besetzung Ishaan Mitra 152, Philipp Päselt 122 und Philipp Gerbershagen 122 Ringe, gesamt 396.

In der Einzelwertung wurde es dramatisch um Platz eins. Sowohl Sophia Nagel vom KV 02 als auch Levin Freyberg vom Thäler Kerbe Verein hatten 161 Ringe erzielt. Bei Ringgleichheit werden die letzten zehn Schuss gezählt und wer besser ausgeschossen hat, belegt den 1. Platz, in diesem Fall war Levin der Glückliche und Sophia landete auf dem

2. Platz. Als Ausgleich erhielt sie einen Glaspokal für den Pechvogel des Tages. Platz drei ging auch an Sophia Nagel, die mit 157 Ringen für die Feuerwehr II Ohö punkten konnte. Im Auflasseschießen für Leute über 50 Jahre geht im Moment kein Weg an den Männern von Max9 III vorbei. Mit 390 Ringen sichert man sich den ersten Platz in der Besetzung Bernd Reichert 101 Ringe, Christian Bettenbühl 167 und Edgar Rodinger 122 Ringe. Auf Platz zwei folgte Max9 II 358 Ringe, mit Martina Reichert 95, Christel Rodinger 104 und Klaus Heynen 159 Ringe. Auch 2024 durfte die Dame der ersten Stunde beim Auflasseschießen nicht fehlen: Rita Weiß und ihr Team von den Fun Shooter I belegten mit 322 Ringen den 3. Platz. Geschossen wurde in der Besetzung Rita Weiß 109, Ute Kopp 121 und Roland Kraft 92 Ringe.

### Einzelwertungen

In der Einzelwertung Auflage war auch kein Vorbeikommen an den Herren von Max9, den 1. Platz sicherte sich Christian Bettenbühl 167 Ringe vor dem zweitplatzierten Klaus Heynen 159 Ringe und Edgar Rodinger 122 Ringe auf Platz 3. Bei den Damen war der Thäler Kerbe Verein wieder das Maß aller Dinge – mit guten 400 Ringen sicherten sie sich Platz eins mit der Mannschaftsaufstellung Hannah Müller 132, Sarah Müller 140 und Karen Müller-Wehmeyer 128 Ringe. Den 2. Platz belegte die SG Oberhöchststadt in der Besetzung Petra Klinger 127 Ringe, Stephanie Klengel 128 und Christiane Traper 132, zusammen 387 Ringe. Auf dem 3. Platz mit 336 Ringen landete der KV 02 Fichteschneeggscher in der Zusammensetzung Gabriele Heynen 104 Ringe, Christiane Traper 108 und Barbara Falland 124 Ringe. Die Einzelwertung bei den Damen ging auch in diesem Jahr an den Thäler Kerbe Verein. Bei Platz eins mit 140 Ringen hatte Sarah Müller die Nase vorne vor ihrer Schwester Hannah 132 Ringe und Christiane Traper mit ebenfalls 132 Ringen von der SGO. 2024 blieb es bis zum Schluss spannend bei der Klasse Herren/gemischt: Den ersten und den vierten Platz trennten nur 11 Ringe, und es gibt einen neuen Mannschafts-Stadtmeister. 2006, also vor 18 Jahren, waren sie es schon einmal, der Thäler Kerbe Verein, dieses Jahr mit 393 Ringen. Die Mannschaft bestand aus Volker Müller 115 Ringe, Fabian Freyberg 135 und Christopher Freyberg 143. Platz zwei sicherten sich mit 385 Ringen „Vor der Theke“ in der Besetzung Thomas Schweitzer 117 Ringe, Philipp Frey 132 und Robin Lawritsch 136, gefolgt von „Die Eisen Köpp“ einen Ring weniger, also 384 mit Matthias Scheller 133, Thomas Scheller 151 und Yannik Scheller 100 Ringe. Die Einzelwertung konnte sich der Titelverteidiger Peter Berner (FFW 2) mit 153 Ringen wieder sichern vor Thomas Scheller 151 Ringe (Die Eisen Köpp) und Thomas Weigand 150 Ringe (Thekendienst).

### Sonderpreis

Den Sonderpreis erhielt die Feuerwehr Ohö für die meisten gemeldeten Mannschaften (einen Korb gefüllt mit Getränken und Knabbersachen). Die rote Laterne für das niedrigste Ergebnis aller Teilnehmer bekam ein Schütze von den „Blinden Hühnern“.



## Kunstschaffende in der Stadt

## Martin Schrecks Vorliebe für alte Meister



Martin Schreck bereitet seine Ausstellung für das kommende Jahr vor.

**Kronberg (hmz)** – In Kronberg ist Martin Schreck bekannt „wie ein bunter Hund“, wobei die meisten ihn nur in seinem Trainingsanzug kennen dürften. Nach einem halben Jahrhundert im MTV, zunächst als Vereinsportlehrer und zuletzt als Geschäftsführer, ist das nicht überraschend. Neben der sportlichen hat Martin Schreck aber noch eine zweite, fast ebenso bekannte Seite: Er malt. Vor der Umsetzung auf der Leinwand war er meistens mit Stift und Zeichenblock unterwegs, skizzierte die Akteure bei Konzerten, Menschen in seiner Umgebung, Landschaften aus Urlaubsländern oder Varianten zu Bildern der Kronberger Malerkolonie, um nur einige

Bespiele für seine reiche Bilderwelt zu nennen. In zahlreichen Ausstellungen in Kronberg und Oberursel, seinem jetzigen Wohnort, waren seine Bilder bereits zu sehen und sobald die Vorplanungen abgeschlossen sein werden, wird er seine Werke im kommenden Jahr auch auf der Burg Kronberg zeigen können. Martin Schreck ist Autodidakt und die Entdeckung seines Talents hat er seiner Kunstlehrerin an der Altkönigschule zu verdanken, wo er im Jahr 1977 sein Abitur mit Schwerpunkt Sport machte.

Sie hat ihm das Grundgerüst mit auf den Weg gegeben: den „goldenen Schnitt“ und den richtigen Einsatz von Komplementärfarben. „Heute bin ich davon überzeugt, dass jeder, der etwas für sich findet, die Dinge kreiert, die er mit Herzblut macht.“ Den Stift hat er während seiner beruflichen Stationen daher nicht ganz zur Seite gelegt und so sind im Laufe der Jahre zahlreiche Bilder mit Pastellkreide entstanden, die fast alle ein Überraschungsmoment haben, manchmal skurril, fiktiv oder einfach nur naiv.

Dabei nutzt er Stilelemente alter Meister, transferiert seine eigene Kunst hinein und gestaltet das Bild schließlich frei nach seinen eigenen Vorstellungen. Zum Erdbeerfest auf der Kronberg Burg schwebte eine Erdbeere als Bildmotiv über dem historischen Mauerwerk. Da kann auch schon einmal die gesamte Anlage verrutschen oder das Burgtor komplett anders dargestellt sein. Seiner Fantasie setzt Martin Schreck dabei keine Grenzen.

#### Mit Augenzwinkern

Seine erfrischend simple Sicht auf die „Alten Meister“, die eher augenzwinkernd zu verstehen ist, verbindet Traditionelles mit innovativen Interpretationen, unerwarteten Ele-

menten und verspielten Kompositionen. So erfährt manches Meisterwerk eine „tiefgreifende“ Überarbeitung. „So etwas macht mir Spaß. Die Künstler der Vergangenheit liefern mir die Vorlage für meine Bilder. Natürlich ist es noch interessanter, wenn auf dem Gemälde im Wohnzimmer oder Büro jemand dargestellt ist, den man kennt“, so Schreck. Kein seltener Anblick also, wenn er im Publikum sitzt und skizziert, was und wer ihm in den Sinn kommt.

In den Jahren 2007/8 sind die ersten Zeichnungen entstanden und seitdem hat der Vater von fünf Kindern, die alle so sportlich wie er selbst sind, seinen Weg konsequent weitergeführt – mit Erfolg und verbunden mit einem



Seine Motive haben häufig eine enge Anlehnung an die Burg. Fotos: Muth-Ziebe

Ereignis, an das jeder in Kronberg sich erinnern dürfte:

Auf der Burg Kronberg zelebrierte im Jahr 2011 die „Maggi“-Würze drei Monate lang

das 125-jährige Bestehen des Unternehmens. Den Kronbergern fiel es schon vor Jahren auf, dass der 40 Meter hohe und 800 Jahre alte Burgturm der Maggi-Flasche ähnelt. In dem Jahr wurde er offiziell zur größten Maggi-Flasche der Welt erklärt. Den Turmhelm krönte ein roter Schraubverschluss. Und das Gerüst um das Gemäuer umwallten Planen mit dem Abdruck einer gigantischen Maggi-Flasche im Design von 1886 und von 2011, ein spektakulärer Werbeträger.

Karl Friedrich Rittershofer vom Kronberger Rotary-Club hatte die Idee, das Jubiläum der vom Schweizer Julius Maggi erfundenen Würzsoße in Kronberg zelebrieren zu lassen. Er überzeugte den Vorstand im nahen Frankfurt, ebenso den damaligen Bürgermeister Klaus Temmen und die Burgvereins-Vorsitzende Martha Ried. Das überzeugendste Argument: Die Firma überwies dem Kronberger Burgverein 125.000 Euro zur weiteren Sanierung des alten Gemäuers. Das Gerüst wurde auf Kosten von Maggi um den Burgturm errichtet. So mancher hat damals ästhetische Bedenken geäußert. Die Malerin Renate Da Souza hat wie der örtliche Künstler Martin Schreck den Burgturm schon vor Jahren in Ölgemälden als Maggi-Flasche dargestellt und damit bereits die Vorlage zu diesem Ereignis geliefert.

Die Themenliste von Martin Schreck ist reich und bis zur geplanten Ausstellung im kommenden Jahr dürften seine Künstlermappen prall gefüllt sein. Er selbst möchte noch nicht viel darüber verraten und dem Überraschungsmoment treu bleiben. Wer ihn fragt, was Kunst und Sport gemeinsam haben, bekommt eine klare Antwort: Beides verbindet Menschen, schafft neue Impulse und Möglichkeiten.

## Sich ein Bild von der „Einsamkeit“ machen – Fotowettbewerb

**Kronberg (kb)** – Noch bis 1. September haben Hobbyfotografen die Gelegenheit, einen eigenen Beitrag zum Foto-Wettbewerb „Einsam – Gemeinsam“ einzureichen. Ausgelobt vom Kronberger Seniorenbeirat, dem Kamera-Klub und der Stadt soll dieser Wettbewerb eine Belastung in den Blick rücken, unter der Millionen Bundesbürger leiden, und das alles andere als ein Tabu-Thema sein sollte.



Zehn bis 20 Prozent der Bundesbürger leben mit einem Gefühl chronischer Einsamkeit. Das geht aus einer Stellungnahme zum Thema „Einsamkeit“ hervor, die eine Psychologin im Jahr 2021 im Auftrag des Bundestags abgegeben hat. Besonders davon betroffen sind junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 29 Jahren sowie besonders betagte Menschen. Die Ursachen sind so vielfältig wie die persönlichen Lebensumstände. Die Folgen allerdings können gravierend sein – vor allem natürlich für den Einzelnen, dessen psychische und physische Gesundheit darunter leidet. Doch auch gesamtgesellschaftlich sind die Auswirkungen zu spüren - nicht nur mit

Blick auf die hohen Kosten, die dem Gesundheitswesen dadurch entstehen. Um hier entgegen zu wirken, hat das Bundeskabinett im Dezember 2023 eine vom Familienministerium aufgelegte „Strategie gegen Einsamkeit“ verabschiedet. Es gilt, das Thema „Einsamkeit“ aus der Tabuzone zu holen und in den Fokus zu rücken. Denn, wenn es sichtbar wird und wenn man den Betroffenen das Gefühl gibt, dass sie damit nicht allein sind, kann dies der erste Schritt sein, um der Einsamkeit zu entfliehen.

Genau hier wollen auch der Kronberger Seniorenbeirat wie auch der örtliche Kamera-Klub und die Stadt ansetzen. Gemeinsam haben sie Mitte Mai bereits einen Foto-Wettbewerb zum Thema „Einsam – Gemeinsam“ ausgelobt. Da die Einsendefrist zum 1. September endet, erneuern die Initiatoren noch einmal ihre Einladung an alle Hobby-Fotografen, einen eigenen Foto-Beitrag zum Wettbewerb einzureichen. Der Wettbewerb richtet sich ausschließlich an Menschen, für die das Fotografieren Hobby und nicht Beruf ist. Das Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielt keine Rolle. Die einzige Frist, die es zu beachten gilt, bezieht sich auf den Zeitpunkt, an dem das Bild gemacht wurde. Der Auslöser muss für den Wettbewerbsbeitrag zwischen dem 15. Mai und dem 1. September 2024 gedrückt werden.

Der 1. September ist auch der Einsende-

schluss. Bis dahin müssen die Wettbewerbsbeiträge im digitalen Jpeg-Format (bestmögliche Auflösung) an die E-Mail-Adresse Einsam-Gemeinsam@gmx.de geschickt sein. Neben dem Foto soll die Mail den Titel des Bildes und eine kurze Beschreibung des Inhalts sowie persönliche Angaben zum Fotografen respektive zur Fotografin (Name, Anschrift) enthalten. Zudem sind der Nachricht ausgefüllte Formulare zu Nutzungsrechten und Datenschuttfreigabe anzufügen, die online unter [www.kamera-klub-kronberg.de](http://www.kamera-klub-kronberg.de) heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden sich in einem Falblatt, das auf der Homepage der Stadt ([www.kronberg.de](http://www.kronberg.de)), aber auch in der Stadtbücherei, im Bürgerbüro und an vielen weiteren Stellen in Kronberg zu finden ist. Wer das Motto des Wettbewerbs „Einsam – Gemeinsam“ am besten in den Blick ge-

rückt hat – darüber entscheidet eine Jury des Kronberger Kamera-Klubs.

Sie kürt die in ihren Augen beste Umsetzung sowie die Zweit- und Drittplatzierten. Auf die drei Gewinnerinnen und Gewinner warten reizvolle Sachpreise, gespendet von ortsansässigen Unternehmen. Verliehen werden die Preise zum Auftakt der diesjährigen Seniorenwoche (14. bis 19. Oktober 2024) in der Kronberger Stadthalle. Zur Verleihung am Montag, 14. Oktober, 19.30 Uhr wird neben den Initiatoren des Wettbewerbs auch Moderatorin und Autorin Bärbel Schäfer erwartet, die an diesem Abend aus ihrem Buch „Avas Geheimnis – meine Begegnung mit der Einsamkeit“ lesen wird. Die drei Fotos, die die Jury aufs Podest hebt, sowie sieben weitere Arbeiten werden im Anschluss an den Wettbewerb noch für alle Interessierten in der Kronberger Stadtbücherei ausgestellt.

## Sven Kilian legt sein Meisterstück ab



Heiko Wolf (li.), Kronbergs Erster Stadtrat gratulierte Sven Kilian zu gelungene Meisterprüfung an. Foto: Stadt Kronberg

**Kronberg (kb)** – Sven Kilian ist ein gutes Beispiel für persönliches Engagement im Job. Seit September 2011 beim Abwasserverband Kronberg beschäftigt, hat der gebürtige Frankfurter dort zunächst seine Ausbildung durchlaufen, dann dort seit dem Jahr 2014 als Fachkraft für Abwassertechnik gearbeitet und zuletzt auch noch neben der Arbeit seinen

Meister draufgesattelt. Seit Juni 2021 arbeitete Kilian darauf hin. Drei Jahre später darf sich der 31-Jährige jetzt seit Juli geprüfter Abwassermeister nennen. Gratulation, Anerkennung und einen Gutschein gab es dafür von Heiko Wolf, Kronbergs Erster Stadtrat und Vorsteher des Abwasserverbands in Personalunion. „Die Bereitschaft zur Weiterqualifikation im Beruf ist ob des stetigen technischen Fortschritts heute wichtiger denn je. Entsprechend froh und dankbar sind wir, dass Herr Kilian sich dieser Aufgabe erfolgreich gestellt hat“, betonte Wolf beim Anstoßen auf die bestandene Prüfung. Als Arbeitgeber unterstütze man dieses Engagement gerne, erfülle doch die moderne Technik erst dann ihren Sinn, wenn sie von qualifizierten Kräften bedient werde. Sven Kilians Meisterstück und die grundhafte Sanierung der Kläranlage „Im Tries“ seien so gesehen zwei Seiten der gleichen Medaille und wichtige Investitionen in eine zeitgemäße Abwasserentsorgung ein.

## TRAUMKÜCHEN BIS INS DETAIL GEPLANT



JETZT ERLEBEN: KÜCHENTRENDS 2024

next125

Jede einzelne bei Meiss geplante Küche ist ein Unikat. Millimetergenau und auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche zugeschnitten. Überzeugen Sie sich selbst! Besuchen Sie uns jetzt und lassen Sie sich inspirieren und genießen Sie unsere erstklassige Beratung und Planung.

Herzlich willkommen bei Meiss.

# Meiss

Wohnen Küchen Betten Textil

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG  
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

moebelmeiss.de



## Kirchen

## Nachrichten

EVANGELISCHE UND  
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE  
ST. JOHANN KRONBERG

Gemeindebüro St. Johann, Telefon: 06173 1617  
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1  
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de  
Gemeindebüro geöffnet:  
**Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr**  
**Dienstag 9.00–12.00 Uhr**  
**Freitag 9.00–12.00 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Dopesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

## Johanniskirche

Friedrich-Ebert-Straße 18  
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

## Kindertagesstätte „Arche Noah“

Heinrich-Winter-Straße 2a  
Telefon: 06173 1592  
Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach  
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,  
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;  
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,  
Aufsuchende Demenzbetreuung;  
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf  
Pflegedienstleitung: kommiss. Herr Johannes Engelmann  
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg  
Zentrale: Telefon: 06173 92630  
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de  
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst  
Monika Schulz & Anja Born  
Koordinatorinnen - Palliative Care Pflegefachkräfte  
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316  
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |  
www.betesda.de

Wochenspruch: 1. Petrus 5,5b  
„Gott widersteht dem Hochmütigen,  
aber den Demütigen gibt er Gnade.“

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

## Freitag, 9. August 2024

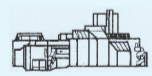
19.30 Uhr Probe des Chores der Johanniskirche  
In der Johanniskirche

## Samstag, 10. August 2024

18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenschluss  
Widor – 6. Orgelsymphonie  
18.30 Uhr Abendgottesdienst  
(Pfarrer Hans-Joachim Hackel)

## Sonntag, 11. August 2024, 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst  
(Pfarrer Hans-Joachim Hackel)

EVANGELISCHE  
MARKUS-GEMEINDE  
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483  
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung  
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,  
Fax: 06173 929779  
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50  
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de  
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de  
Bürozeiten: Di. + Do. 9-11 Uhr; Mi. 15-17 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste  
Im Brühl 32

Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848  
Leitung: Cinzia Belfiore  
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de  
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

## Sonntag 11.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst in Oberhöchstadt  
Pfrin. Annabel Ulrich  
11.30 Uhr AA-Gruppe  
Markus-Haus

## Kollekten:

Am 04.08. wird die Kollekte für den Erhalt u. Pflege  
des Gottesdienstplatzes am Glaskopf sowie für die  
Posaunenchor der EKHN erbeten.  
Am 11.08. wird die Kollekte in der Kirchengemeinde  
Oberhöchstadt erhoben.

(\*) Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt,  
Albert-Schweitzer-Str. 4, 61476 Kronberg

**Bankverbindung:** Taunus Sparkasse  
**IBAN:** DE98 5125 0000 0021 2192 58  
**BIC:** HELADEFIT3K  
**Verwendungszweck:** Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE  
OBERHÖCHSTADT

Gemeindebüro: Sonja Lind, Telefon: 06173 9978774  
61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4  
E-Mail: Kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn.de  
www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de

## Bürozeiten:

Mittwoch 9.00–11.30 Uhr  
Freitag 9.00–11.30 Uhr

## Donnerstag, 08. August

15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenstift  
Hohenwald

## Sonntag, 11. August

11.00 Uhr Gottesdienst  
(Pfarrer Annabell Ulrich)

## Regelmäßige Veranstaltungen

Freitags um 18.00 Uhr  
Meditation  
Hildegard Kaiser  
Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der  
Homepage der Gemeinde



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus  
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.  
Telefon: 06174 255050,  
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr  
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr  
(nicht in den hessischen Schulferien)

## PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520  
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu  
(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533  
Kaplan Moritz Hemsteg ..... ☎ 06174 – 25 50 516  
Diakon Johann Weckler ..... ☎ 06174 – 25 50 517  
Gemeindereferentin  
Divya Heil ..... ☎ 06174 – 25 50 538  
Gemeindereferentin  
Magdalena Lappas ..... ☎ 06174 – 25 50 530  
www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werts  
tags und an den Wochenenden ein.  
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-  
über geöffnet.  
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um  
17:00 Uhr statt.

## Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmen-  
schen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

- Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder  
Fieber besser zuhause.

## Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch  
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

## Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,  
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-  
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so  
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-  
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de  
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-  
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@  
mariahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende  
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-  
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von  
9 – 12 Uhr und Mi von 14:00 – 17:00 Uhr unter Telefon  
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

## Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-  
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf  
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig  
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar-  
blatt@mariahimmelfahrtitaunus.de  
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne

das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im  
Büro Bescheid.

## Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf  
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden  
Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

## Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal  
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen  
christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen  
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-  
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,  
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis  
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-  
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der  
wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:  
pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

**Bei der Durchführung der Hauskommunionen  
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen  
eingehalten.**

St. Peter und Paul  
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Raczek  
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg  
Tel.: 06174 2550544 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

## Sonntag, 11.08.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

## Donnerstag, 15.08.

10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus  
Wortgottesfeier

St. Vitus  
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek  
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg  
Tel.: 06174 2550544 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de  
Geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

## Sonntag, 11.08.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

## Dienstag, 13.08.

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe

## Donnerstag, 15.08.

15.30 Uhr Hohenwald Wortgottesfeier

St. Alban  
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Raczek  
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg  
Tel.: 06174 2550544 \* Fax: 06174 2550525  
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

## Samstag, 10.08.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

## Dienstag, 13.08.

10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe

## KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

## Kita / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Stefanie Meßmann  
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg  
Telefon: 06173 1217  
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de  
www.kitas-mhit.info

## Kita / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker  
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt  
Telefon: 06173 61200  
kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de  
www.kitas-mhit.info

## Joh 6, 41–51

Ich bin das lebendige Brot,  
das vom Himmel herabgekommen ist.

Das Museum Anderland öffnet  
noch einmal das Tor

Mit sichtlich viel Spaß waren die Kinder bei  
ihrer Arbeit **Foto: privat**

**Oberhöchstadt (kb)** – In der Kita Anderland  
begann alles mit einem Farbenrad, so sind  
bunte Bilder entstanden und jedes von ihnen  
war ein Unikat. Jede Farbe für sich ist auch  
etwas Besonderes. Sie kann laut oder leise,  
schrill oder zart und vor allem einzigartig  
sein. Die Kinder wollten sich nach dem Som-  
merfest im Mai, das unter dem Motto „Viele  
bunte Farben ...“ stand, noch weiter mit den  
Farben beschäftigen und so entstand die Idee  
der Farbenwochen.

In jeder Woche stand eine andere Farbe im  
Mittelpunkt. Gestartet wurde mit der Farbe  
grün. „Wir haben gemeinsam mit den Fami-  
lien viele kleine Dinge in der entsprechenden  
Farbe gesammelt. Viele Kunstwerke sind so  
entstanden – einzelne, aber auch Gemein-  
schaftsarbeiten, bei denen verschiedene  
Techniken ausprobiert werden konnten“, so  
die Kitaleitung. Nach jeder Farbenwoche  
wurde alles verpackt und für die geplante  
Ausstellung gesammelt.

Das „Museum Anderland“ war in der letz-  
ten Woche vor den Kita-Ferien geöffnet. Die  
Kinder haben ihre Eltern, Geschwister und  
Großeltern durch die Ausstellung geführt. Es  
gab so viel zu sehen und auch auszuprobie-  
ren, zum Beispiel einen Farben-Barfuß-Pfad  
oder eine orangene Farbdusche. Die Ausstel-  
lung öffnet ihre Türen für das Publikum noch  
einmal am Sonntag, 1. September, während  
des Gemeindefestes der evangelischen Kir-  
chengemeinde Oberhöchstadt.

Hommage an Udo Jürgens  
im Rosenhof

Michael von Zalejski

Foto: privat

**Kronberg (kb)** – In diesem Jahr wäre der be-  
gadete Komponist, Musiker und Entertainer  
Udo Jürgens 90 Jahre alt geworden. Anläss-  
lich des besonderen Geburtstages spielt Mi-  
chael von Zalejski in den Rosenhof Senioren-  
wohnanlagen ab 16 Uhr Evergreens, Schlager  
und Chansons. Dabei kommt der Pianist und  
Chansonnier seinem musikalischen Vorbild  
sehr nahe. Anmeldungen werden im Rosen-  
hof unter der Telefonnummer 06173/934493  
entgegengenommen.

## Geschichtsverein lädt ein

**Kronberg (kb)** – Die nächste offene Ge-  
sprächsrunde des Vereins für Geschich-  
te findet am kommenden Mittwoch, 14.  
August, um 18.30 Uhr, diesmal im Res-  
taurant „Magnolia“ in Schönberg, statt.  
Alle Mitglieder und interessierte Gäste  
sind zu Gesprächen mit Geschichten zur  
Geschichte eingeladen. Zusätzlich gibt es  
aktuelle Mitteilungen aus dem Vorstand.



# Eine Reise nach Nordwales und zu Freunden in die Partnerstadt Aberystwyth



Die Reisetilnehmer auf der Insel Anglesey

Foto: privat

**Kronberg (kb)** – Eine Reise des Partnerschaftsvereins Aberystwyth führte 18 Teilnehmende in den Norden von Wales und die walisische Partnerstadt. Die Reise stand unter dem Eindruck atemberaubender Landschaften, herrschaftlicher Gärten sowie viel Geschichte. Um es vorwegzunehmen: Das sprichwörtliche „englische“ Wetter machte seine Sache gut. Bei den Ausflügen in die Gärten und bei Küstenwanderungen war es trocken und meist frisch. Die Reise in Großbritannien startete am Flughafen Birmingham mit einem Bustransfer nach Llandudno. Das größte Seebad in Wales war an drei Tagen Ausgangspunkt für Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung. So ging es am ersten Tag nach Conwy, bekannt für seine gut erhaltene mittelalterliche Burg und Befestigungsmauer. Sie war Teil der Festungskette von Henry III gegen die aufmüpfigen Wa-

liser. Weitere Attraktionen für die Reisenden waren Plas Mawr, ein wunderschönes Stadthaus aus dem elisabethanischen Zeitalter (erbaut im Jahr 1576) sowie das mit 1,80 Metern „schmalste Haus in Großbritannien“. Ein weiterer Höhepunkt erwartete die Reisegesellschaft in Bodnant Garden, ein 32 Hektar großes Parkgelände mit eindrucksvollem Herrenhaus. Auch der zweite Tag versprach viele neue Eindrücke. Der Bus fuhr nach Liverpool, wo die Teilnehmer eine ortskundige Führung erleben durften.

## Auf den Spuren der Beatles

Natürlich folgten sie den Spuren der Beatles, die überall im Stadtbild eine Rolle spielen. Aber auch von der Modernität der einstigen angeschlagenen Arbeiter- und Industriestadt konnten sich alle ein Bild machen. Altherwürdige Gebäude wie zum Beispiel die Zentralbi-

bliothek haben in den vergangenen Jahren ein modernes Inneres erhalten. Bekannt sind zudem die neuen Museumsbauten am Hafen sowie die wiederbelebten Lagerhäuser, die über viele Jahre dem Verfall preisgegeben waren. Der dritte Tag führte die Reisegruppe auf die Insel Anglesey. Mit Überquerung der Menai Strait befanden sie sich auf der Insel der Mythen und Legenden. Ynys Mon, wie dieser Teil von Wales auch genannt wird, war über viele Jahrhunderte Rückzugsort keltischer Druiden. Anglesey ist auch bekannt für den längsten und unaussprechlichsten Ortsnamen mit 59 Buchstaben. Auf die Besucher wartete ein weiteres georgianisches Herrenhaus, das Einblick in das Leben einer aristokratischen Familie um 1930 gab.

## Eindrucksvolle Gärten

Umgeben von weiten Parkanlagen konnten die Besucher eindrucksvolle Gartenarchitektur und Ausblicke zum Snowden genießen. Das Kontrastprogramm bot sich danach auf Holy Island: schroffe Klippen am Soth Stack Lighthouse mit Sturm, hohen Wellen und dem ohrenbetäubenden Lärm von 1000 Seevögeln. Der vierte Tag führte die Gruppe zur Partnerstadt Aberystwyth. Auf dem Weg dorthin wurde Caernafon Castle besucht, Teil der Festungskette von Henry III und die Krönungsfestung der Prinzen von Wales. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch von Portmeirion, einem künstlich angelegten, italienisch angehauchtem Städtchen, das von 1925-27 erbaut wurde. Portmeirion mit seinen bunten Farben wirkt wie eine Filmkulisse und will so gar nicht in die walisische Landschaft passen. In Aberystwyth wurde die Gruppe von den walisischen Freunden des Partnerschaftsvereins bereits erwartet. Es begann mit einer Fahrt mit der Schmalspurbahn im Vail of Rheidol

zur Devil's Bridge. Anschließend lud der Partnerschaftsverein zu einem Stadtrundgang durch Aberystwyth. Da zahlreiche Mitreisende zum ersten Mal in der Partnerstadt waren, wurde der Rundgang zur alten Universität, der Burgruine, der National Library of Wales und der Promenade gerne angenommen. Der Tag wurde abgerundet mit einer Einladung zur viktorianischen Cliff-Railway auf den Constitution Hill. Dort erwartete die Gruppe eine eindrucksvolle Darbietung der in Kronberg bekannten Brassband, ein wunderbares Buffet und zum Abschluss ein spektakulärer Sonnenuntergang mit Blick auf Aberystwyth. Der letzte Tag startete mit dem Besuch einer Silbermine.

Die Führung offenbarte die unmenschlichen Zustände der Arbeit unter Tage, die noch bis 1914 viele Menschenleben forderte. Der Platzregen an diesem Morgen passte zu den Eindrücken. Trocken und sonnig ging es bei der nächsten Attraktion zu, der spektakulären Fütterung von Rotmilanen. Sie fanden sich schon in großen Scharen zeitig vor dem angesetzten Spektakel ein, um ihren Anteil an Futter zu ergattern. Auch der Rückreisetag versprach noch eine Burg- und Gartenattraktion mit dem Besuch von Powis Castle. Und es war nicht zu viel versprochen, konnten die Teilnehmer doch in fulminanten Blumenterrassen und ausladenden Motivgärten spazieren.

Einige waren so begeistert von den Räumlichkeiten der Burg, dass ihnen die Zeit für den Spaziergang am Ende fehlte. Viele der Reisetilnehmer sind seit vielen Jahren mit dem Partnerschaftsverein verbunden und haben Aberystwyth schon häufig besucht. Aber auch die „Neuen“ können nun verstehen, warum man immer wieder in diesen Teil Großbritanniens reisen möchte.

## Impressum

Kronberger Bote

**Herausgeber:**  
Verlagshaus Taunus Medien GmbH  
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein  
Tel. 06174 9385-0

**Geschäftsleitung:**  
Alexander Bommersheim

**Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:**  
Angelino Caruso  
Tel. 06174 9385-66  
caruso@hochtaunus.de

**Geschäftsstelle:**  
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

**Redaktion:**  
Markus Göllner  
redaktion-kb@hochtaunus.de

**Auflage:**  
10.000 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

**Preisliste:**  
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

**Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

**Internet:**  
www.taunus-nachrichten.de

**Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.**

**PIETÄT MÜLLER**  
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Heute an morgen denken.  
Bestattungsvorsorge.  
Selbst bestimmen.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus  
info@pietaetmueller.de · www.pietaetmueller.de

**Wir sind immer für Sie da.**

**PIETÄT HEIL**

Limburger Straße 25a  
61476 Kronberg-Oberhöchstadt  
Telefon: 06173 - 6 36 00  
Telefax: 06173 - 6 43 38

- Bestattungen aller Art und Überführungen -
- kostenlose Beratung und Sterbevorsorge -
- sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten -

Skadoosh!

*Liliana Wernisch de Peschel*

\*08.09.1956 † 15.07.2024

unendlich traurig und in tiefer Liebe



Michael  
Laura  
Elisa  
Maxi  
Patricia  
Claudia



...mit allen Verwandten und Angehörigen.  
Die Urnenbeisetzung fand im engen Familienkreis statt.

Kondolenzadresse: Pietät Müller | Katharinenstraße 8a | 61476 Kronberg im Taunus

**Du fehlst.**

*Nichts ist schwerer als einen geliebten Menschen gehen zu lassen.*

*Mit einer Traueranzeige teilen Sie Ihren Schmerz, finden Halt bei Freunden und nehmen würdig Abschied.*



*„Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.“*  
(1. Kor 13,13)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Tante und Großtante



**Marlis Heinz**  
geb. Greiner  
\* 4. Juni 1933 † 29. Juli 2024

In stiller Trauer  
Eva Heinz  
Birgitta Messing-Frey, Michael und Philipp Frey  
Rüdiger Messing, Michaela Burggraf

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 21. August 2024, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Kronberg/Oberhöchstadt, Steinbacher Str. 44, statt.

*„Es nimmt der Augenblick, was Jahre gegeben.“*  
Johann Wolfgang von Goethe

Plötzlich und für uns alle unerwartet verstarb  
mein geliebter Mann, unser herzenguter Papi und Opi

**Bernd Julius Kopf**  
\* 3. Juli 1950 † 21. Juli 2024

In tiefer Trauer und inniger Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Deine Ingrun  
Fabian und Stephanie  
sowie deine lieben Enkelinnen Helena und Pauline

Oberhöchstadt, im August 2024

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



# Technologiefortschritt bringt bei der Feuerwehr Licht in den sogenannten „Toten Winkel“



V.l.n.r. Christopher Dietz und Daniel Otto kümmern sich als Gerätewarte hauptamtlich um die Ausrüstung. Unterstützt werden sie dabei von Tim Arr-You.

**Kronberg (kb)** – Wenn Christopher Dietz am Steuer von „Florian Kronberg 1-46“ sitzt und auf das schaut, was ihn an Technik umgibt, dann hat das nicht mehr viel mit einem klassischen Armaturenbrett zu tun. Sieht man einmal vom guten alten Lenkrad ab, hat das Führerhaus des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 (HLF 20) heute doch sehr viel mehr von einer Pilotenkanzel.

Hier ein Bildschirm, da auch noch einer, dazu leuchtende Dioden, Funkgeräte und andere Geräte, die auch alle ihren Sinn haben, zum Glück aber nicht in Gänze während der Fahrt mit dem 14-Tonner im Auge zu behalten sind. „Einige der Steuerelemente dienen ausschließlich der Koordination am Einsatzort“, erklärt Dietz einen seiner vielen Arbeitsplätze am Stützpunkt der Kronberger Feuerwehr in der Heinrich-Winter-Straße. Als hauptamtlicher Gerätewart im Dienst der Stadt trägt Dietz dort wie auch im Gerätehaus der Oberhöchstädter Wehr gemeinsam mit seinem Kollegen Daniel Otto maßgeblich dafür Sorge, dass sich die ehrenamtlichen Kamera-

dinnen und Kameraden im Ernstfall auf ihre Ausrüstung verlassen können.

## Zusätzlicher Bildschirm

Genau diesem Ziel dient auch der neueste Zugang im „Cockpit“ des HLF 20. Auf der Beifahrerseite, genauer in der Ecke der Windschutzscheibe, wurde ein weiterer kleiner Bildschirm montiert samt LED-Anzeige in Säulenform. Die leuchtet eben noch blau und schlägt im nächsten Moment auf Rot um. Der Grund dafür erscheint auf dem Bildschirm: Es ist Dietz' Kollege Daniel Otto, der auf der rechten Seite des Fahrzeugs auftaucht und den erfolgreichen Funktionstest für das unlängst installierte „Abbiegeassistenzsystem“ auslöst. So soll es sein. Denn mit einem Blick des Fahrers in den Spiegel auf der Beifahrerseite wäre in dem Fall nicht geholfen gewesen. Otto befindet sich nämlich im sogenannten toten Winkel und damit in einem gerade für Radfahrer und Fußgänger besonders gefährlichen Bereich – vor allem beim Rechtsabbiegen. Setzt ein LKW-Fahrer mit seinem ton-

nenschweren Gefährt dazu an und hat nicht im Blick, was sich an der rechten Seite seines Fahrzeugs tut, dann kann das gravierende, nicht selten tödliche Unfälle nach sich ziehen. So besagt eine Statistik des Bundesverkehrsministeriums für das Jahr 2022, dass von den 2904 Kollisionen mit Personenschaden zwischen Güterkraftfahrzeugen und Radfahrern 851 sogenannte „Abbiegeunfälle“ waren. Dabei kamen 19 Radfahrerinnen und Radfahrer ums Leben. Um diese Gefahr, wenn sie sich auch nicht komplett bannen lassen wird, zumindest entscheidend zu verringern, hat die EU 2019 beschlossen, dass alle Busse und LKW über 7,5 Tonnen, die nach dem 1. Juli 2024 neuzugelassen werden, sogenannte „Abbiegeassistenzsysteme“ vorweisen müssen. Doch was ist mit den vielen Bestandsfahrzeugen auf deutschen Straßen? Damit auch die sicherer werden, wurde vom Bundesamt für Logistik und Mobilität das Förderprogramm „Abbiegeassistent“ aufgelegt, aus dem all jene Zuschüsse erhalten sollen, die bereit sind, ihre Alt-Fahrzeuge mit den Assistenzsystemen nachzurüsten. Ein Angebot, von dem auch die Stadt Kronberg mit Blick auf ihren Feuerwehr-Fuhrpark Gebrauch gemacht hat. „Mit Ausnahme unseres Logistik-Wagens, der ohnehin in naher Zukunft durch ein neues Fahrzeug mit Assistenzsystem ersetzt wird, haben wir alle unsere Fahrzeuge über 3,5 Tonnen in Kronberg und Oberhöchststadt mit den Tote-Winkel-Assistenten nachrüsten lassen“, erläutert Michael Richter, Leiter des Fachbereichs 2 im Kronberger Rathaus, in dessen Verantwortung auch die Freiwilligen Feuerwehren der Burgstadt fallen. Knapp 40.000 Euro seien hierfür investiert worden. Gut angelegtes Geld, da sind sich Richter und die Gerätewarte absolut einig. Und das umso mehr, als von der Summe über das Förderprogramm rund 13.500 Euro an die Stadt zurückfließen. Viel wichtiger jedoch ist, dass die „Maschinen“, also die Fahrer der Einsatzfahrzeuge, künftig eine wichtige Hilfe an ihrer Seite haben, wenn sie mit ihren stählernen Riesen auf den mitunter engen und

schlecht einsehbaren Straßen der Burgstadt unterwegs sind. „Radarsensoren scannen das Umfeld der Beifahrerseite im 180-Grad-Winkel auf einer Länge von 40 Metern und melden Auffälligkeiten. Hinzukommt eine Kamera oben am Fahrzeug, die das, was sich im toten Winkel befindet, auf den Bildschirm im Fahrzeuginnen überträgt“, erläutert Christopher Dietz. So wichtig und sogar lebensrettend das System sein könne, so sehr warnt der Gerätewart der Burgstadt-Wehren davor, sich ausschließlich auf die digitale Unterstützung zu verlassen. Eine Warnung, die er sowohl an die Kameradinnen und Kameraden der Wehr als auch an alle anderen Verkehrsteilnehmer richtet. Natürlich halte sich auch die Feuerwehr an die Straßenverkehrsordnung – das gelte bei Werkstatt- wie auch bei Einsatzfahrten. Dietz: „Aber gerade, wenn es buchstäblich brennt, wenn das Blaulicht an ist und jede Sekunde zählt, können wir jeden Verkehrsteilnehmer nur eindringlich darum bitten, Vorsicht walten zu lassen und etwas mehr Abstand zu halten. Damit wir uns vor allem darauf konzentrieren können, anderen Menschen zu helfen.“



Rote Leuchtdioden und das Kamerabild warnen vor einer Person im Toten Winkel.

Fotos: privat



lokal & von privat an privat  
KLEINANZEIGEN



## ANKÄUFE

**Münzarmband** und alte Münzen zu kaufen gesucht. Tel. 0170/6661804

**Alte Teppiche und Gemälde** vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

**Kaufe bei Barzahlung** alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

**Suche Rasentraktor**, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

**Suche antike Uhren** (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

**Frau Müller sucht:** Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

**Sammler kauft** Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

**Frau Jeglich kauft an:** Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. jeglich@web.de Tel. 0176/74716246

**Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber.** 50-70er J. Design Tel. 069/788329

**V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc.** von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

**Frau Milli aus Rödelheim kauft:** Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

**Sammlerin Amalia kauft:** Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

**Frau Strauss sucht** Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernstein-schmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/6605949

**Frau Patricia aus Kronberg kauft** Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Alt- und Bruchgold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wert- einschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

**Achtung! Suche** Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen** 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

**Skoda Fabia Kombi** 1.0, 75 PS, EZ 06/15 TÜV 01/25, 112.000 km, regelmäßig gewartet, leicht. Hagel-schaden, keine Extras außer Klimaanlage Sommer und Ganzjahresreifen Winter, 5.900,- €. Tel. 0160/3438866

**Mini Cabrio** (2014) 92.000km, inkl. Sommer- und Winterreifen, windschott VB.15.000,-€ Tel. 0171/9530009

**POLO United.** Vollausstattg. inkl. Sitzhgz. und Parkassst., EZ 4/2008, TÜV 5/25, 69 PS, 110.000 km, Klima, 8x bereift/So. neu, CD/R, Checkh. voll, SR, ZV, 5trg. silber met, sehr gepflegt VB 4.700,- €. Tel. 0176/30620773

**1er BMW (118i),** EZ 10/2018, TÜV 11/25, 78.000km. Schwarz, Scheckh., unfallfr. Navi, LED, PDC, SR & WR VB 14.000,- €. Tel. 0179/7996372

**PKW GESUCHE**

**Suche BMW, AUDI und MERCEDES** von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen** 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

**MOTORRAD/ROLLER**

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

**Warmherzige Sie,** 70 Jahre, jung-gebl., sportlich aktiv, reise gerne, mag lange Spaziergänge, sucht gleichgesinnten lhn 70+ für gemeinsame Unternehmungen! Kontakt/ü. Pv. Tel. 0174/1411750

**Suche Sie** für gelegentliche Treffen, Veranstaltungen besuchen, Essen gehen, etc. Ich bin Mitte 50. Alle Interessenten sollten der deutschen Sprache mächtig sein. LG und bis bald. kontakte.badhg@magenta.de

**Wer ist einsam und hat Lust** auf einen Sommerspaziergang am Frankfurter Mainufer? Bewegung ist für die Psyche und den Körper gut. In der Gruppe drehen wir unsere gemütliche Runde (ca. eine Stunde) am Main. Anschließend kehren wir noch in ein schönes Restaurant ein. Eine herzliche Dame freut sich auf Ihren Anruf unter Tel. 06034/4049464

**PARTNERSCHAFT**

**Lebensfrohe Frau,** 62 Jahre alt, einfühlsam, humorvoll, sportlich, möchte wieder Hand in Hand durchs Leben gehen. Ich wünsche mir nochmal einen zuverlässigen Mann, der es ehrlich mit mir meint. mia.heellee@gmail.com

**Bin eine niveauvolle** und stilvolle Dame, 51 Jahre jung, 1,74 m groß und schlank. Ich reise gerne, liebe die Natur und habe einen kleinen Anhang auf vier Pfoten. Wenn Du ein tierlieber, herzlicher, attraktiver (ab 1,80 m, schlank, volles Haar) und charmanter Gentleman bist, dann freue ich mich auf Deine Antwort mit Foto. Chiffre OW 3201

**PARTNERVERMITTLUNG**

**Angelika, 70 J.,** äußerlich u. auch im Herzen jung gebl., mag Ausflüge, Garten u. die Natur. Die Zukunft als Witwe allein macht mir irgendwie Angst. Suche e. lieben Mann zum Reden, für schöne Unternehmungen u. füreinander da sein. Bin eine gute Köchin, sichere Autofahrerin u. gerne können wir auch zus. wohnen. pv Tel. 0176-56841872

**Marianne, 64 J.,** sympath., blonde Witwe, viel jünger wirkend, mit lnt. am Weltgeschehen. Suche e. ehrl. Mann, der nicht über sein Leben jammert, sondern es mit mir genießen möchte. Morgens gemeinsam frühstücken, abends gemütl. fernsehen, nachts Arm in Arm einschlafen. Rufen Sie ü. pv an, mein Auto ist startklar. Tel. 0176-34498341

**Liebevolle Kerstin 45** mit schöner vollb. Figur, langem Haar möchte Dich verzaubern. Bin nicht ortsgelunden habe eine kl. Wohnung. Gerne möchte ich Dich verwöhnen und mit dir gemeinsam unsere Zukunft erleben. Bitte melde Dich freue mich schon sehr. ü.Pv. Anruf: 01796823019 gerne sms

**Hier ist eine 76-jährige,** hübsche Witwe, mit normaler Figur, hervorrang. Köchin. Bin gerne mit meinem Auto unterwegs u. egal wo ich hinfahre, mit Ihnen zusammen wäre es viel schöner. Wenn Sie sich nach einer gesunden u. ehrl. Partnerin sehnen, würde ich mich freuen, wenn Sie ü. pv anrufen u. ich zu Ihnen kommen kann. Tel. 06431-2197648

**BETREUUNG/PFLEGE**

**ask senioren home-service**  
„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE  
info@ask-shs.com · www.ask-shs.com  
Tel. 06172 2889191

**SENIOREN-BETREUUNG**

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.** Tel. 0170/2004929

**IMMOBILIENMARKT**

**GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK**

**Grundstück gesucht.** 200 - 400 m<sup>2</sup> Fam. Straub. Tel. 0176/34494789 o.bstraub@bullmann.de

**Frieden und Sicherheit!** 10.000 m<sup>2</sup> Baugrundstück in Steuereparadies Uruguay zu verkaufen. 120.000,- € Tel. 069/95524573

**Großes Grundstück** (1063 m<sup>2</sup>) in Kronberg zu verkaufen. Tel. 0152/01435856







## Stellenmarkt

Aktuell

**BAUMSTARK ZAHNÄRZTE**

**Ein nettes „Hallo“ gesucht.**

**EMPFANG** *jetzt bewerben*

Arbeiten und Wohlfühlen.

T 06173 4932  
bewerbung@dr-baumstark.de

BAUMSTARK ZAHNÄRZTE  
zahnzentrum-kronberg.de




Reinigungsservice sucht **zuverlässige Mitarbeiterin oder Mitarbeiter**

in Vollzeit, Teilzeit oder Minijob.

Bezahlung nach Tariflohn mit flexiblen Arbeitszeiten.  
Tel.: 06173 321166

**Kronberger Bote**

jetzt weltweit lokal

taunus nachrichten

www.taunus-nachrichten.de



Aid to the Church in Need

ACN INTERNATIONAL

Sie haben Freude daran, Christen in Not auf der ganzen Welt auch durch Ihre Tätigkeit in der Verwaltung täglich helfen zu können? Sie würden gerne in einem christlichen Umfeld arbeiten? Dann freuen wir uns auf Sie!

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für die Abteilung Finanzen und Administration als Ergänzung für unser IT-Team einen

**System-Administrator<sup>1</sup> in Vollzeit (39 Std./Woche)**

(<sup>1</sup>Angesprochen und willkommen sind alle Menschen, gleich welchen Geschlechts)

**Aufgaben**

- Administration der Windows Server/Active Directory und der Office 365 Cloud
- Sicherstellung der Verfügbarkeit und Weiterentwicklung der IT-Infrastrukturen
- Beschaffung von Hard- und Software
- Aktive Mitarbeit in IT-Infrastrukturprojekten und Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen und externen IT-Dienstleistern
- Betreuung des User Help Desk (Soft-, Hardware und Netzwerkthemen bei Benutzeranfragen)
- Schulung und Einweisung von Mitarbeiter/-innen

**Profil-Anforderungen**

- Sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Administration Server-Infrastruktur, Windows Betriebssysteme, Netzwerke, Administration/Support Office 365 inkl. Cloud-Diensten (u. a. Exchange, Teams, Sharepoint)
- Service- und Qualitätsorientierung – Hands-on-Mentalität
- Analytische und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Gute Kommunikations- und Koordinationsfähigkeiten sowie Teamfähigkeit
- Selbständige und strukturierte Arbeitsweise
- Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch (Wort und Schrift)

**Voraussetzungen**

- Berufsausbildung im IT-Bereich
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im IT-Betrieb (IT Operations)
- Identifikation mit Aufgaben, Zielen und Werten von ACN

**Benefits**

- Ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt (Tarifvertrag im kirchlichen Dienst)
- Weihnachtsgatifikation, Urlaubsgeld
- Betriebliche Altersvorsorge in Höhe von 7,5 % vom Brutto-Gehalt
- Berufliche Fortbildung und Weiterentwicklungsmöglichkeiten bei ACN
- Flexible, aber geregelte Arbeitszeiten – keine Wochenendarbeit
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Dienst-Laptop und Handy
- 30 Tage Urlaub, Bildungsurlaub und Geistliche Exerzitien
- Umfangreiches geistliches Angebot bei ACN
- Möglichkeit zur preisgünstigen Miete einer Wohnung

ACN ist ein pastorales Hilfswerk der katholischen Kirche, das sich weltweit für Christen einsetzt, wo immer sie verfolgt oder unterdrückt werden oder unter materieller Not leiden. Es finanziert sich allein aus Spenden, aus denen jedes Jahr mit rund 100 Millionen Euro über 5.000 Projekte in mehr als 140 Ländern unterstützt werden. Der Sitz der Internationalen Zentrale – ACN International Aid to the Church in Need gGmbH – ist Königstein im Taunus. Dort sind rund 80 Mitarbeiter/-innen beschäftigt.

Sollten Sie an dieser Tätigkeit interessiert sein, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

**ACN International Aid to the Church in Need gGmbH**  
z. Hd. Herrn Markus Wagner  
Bischof-Kindermann-Straße 23 · D-61462 Königstein/Taunus  
E-Mail: mw@acn-intl.org

## Gartenabfälle zur Abfuhr rechtzeitig anmelden

**Kronberg (kb)** – Wer den August nutzen möchte, um im Garten für etwas Ordnung zu sorgen, sollte schon jetzt daran denken, die Abfuhr der dabei anfallenden Abfälle bei der Stadt anzumelden. Denn das ist seit dem Jahr 2023 die Voraussetzung dafür, dass die Abfälle auch mitgenommen werden. Darauf weist das Umweltreferat der Stadt Kronberg in einer Mitteilung hin. Der Abfuhrtag für die Gesamtstadt ist, wie im Abfallkalender angekündigt, der 4. September.

**Grünabschnitte**

Gartenbesitzer, die Grünabschnitt zur Abfuhr anmelden wollen, können dies frühestens vier Wochen vor dem avisierten Tag tun. Möglich ist dies telefonisch von Montag bis Freitag zwischen 8 und 12 Uhr unter der Rufnummer (06173) 7034567 sowie online unter [www.sperrabfall.de](http://www.sperrabfall.de). Ist die Anmeldung erledigt und das Grün im eigenen Garten getrimmt, ist darauf zu achten, dass der anfallende Abfall so zerlegt und verschnürt ist, dass er abgefahren werden kann.

**Längen beachten**

Dabei gilt, dass Äste, Zweige und Co. in den Bündeln nicht länger als ein Meter und im Durchmesser nicht breiter als etwa Unterarmstärke sein dürfen. Lose Grünabfälle wie Laub oder Rasenschnitt müssen in Papiersäcken oder anderen kompostierfähigen Verpackungen verstaut werden. Am Abfuhrtag müssen die angemeldeten Gartenabfälle von 7 Uhr an gut sichtbar zur Abfuhr vor dem jeweiligen Grundstück am Straßenrand bereitstehen. Wer geeignete Papiersäcke für Rasenschnitt und Laub benötigt, kann diese zum Stückpreis von zwei Euro im Bürgerbüro, Berliner Platz 3-5, oder auf dem Bau- und Wertstoffhof, Westerbachstraße 13, zu den jeweiligen Öffnungszeiten käuflich erwerben.

Der BNS-Bistro e.V. sucht zum 26. August 2024 eine(n) engagierte(n) **Mensamitarbeiter/in (m/w/d)** für den Mittagsdienst Montag bis Donnerstag – 14 Stunden pro/Woche

**Ihr Profil:** freundlich, pünktlich, teamfähig, verlässlich und deutschsprachig, Vorkenntnisse im Mensabereich von Vorteil

**Bewerbung bitte an mensa@bns.info**

**Uns können Sie auch im Internet lesen.**

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)



Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als

**HOUSEKEEPING MITARBEITER d/m/w in Teilzeit**

**PARKHOTEL AM TAUNUS**  
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200  
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

**myjob.de & Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH**

## Mit dem DUO erfolgreich Stellen besetzen

Es ist derzeit die erfolgversprechendste Methode, um qualifizierte Bewerber zu erreichen. Viele unserer Kunden suchen bereits auch online nach neuen Talenten – und das mit Erfolg. Wir bieten mit einem Inserat in den Ausgaben des Verlagshauses Taunus, in Kombination mit myjob.de, eine breite Abdeckung in den Zeitungsmedien und eine benutzerfreundliche Suchmaschine, die technisch auf höchstem Niveau funktioniert.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir organisieren das für Sie.  
Telefon: 061 74 · 9385 13

**Nutzen Sie jetzt unser Sommerangebot!**

## Afrikanische Schweinepest – Pufferzone

**Hochtaunus (kw)** – Im Hochtaunuskreis gibt es bisher keinen bestätigten Fall der Afrikanischen Schweinepest (ASP). Für Menschen ist die Viruserkrankung ungefährlich. Die Seuche befällt ausschließlich Haus- und Wildschweine.

Aktuell hat das hessische Landwirtschaftsministerium die betroffenen Gebiete im Kampf gegen die Ausbreitung der Schweinepest nach Vorgaben der EU-Kommission neu abgegrenzt. In den Schutzzonen gelten Vorschriften, die auf EU-Verordnungen basieren. Davon sind auch Teile des Hochtaunuskreises betroffen, die unmittelbar an die bisherige Restriktionszone angrenzen.

Folgende Teile aus dem Hochtaunuskreis fallen ab sofort in die künftige Sperrzone I (Pufferzone):

- die Stadt Königstein
- die Stadt Kronberg
- die Stadt Steinbach im Taunus
- Teile der Stadt Oberursel
- und Teile der Gemeinde Glashütten

Die Sperrzone I umfasst knapp 150.000 Hektar und soll als Puffer wirken. Zudem wird zur verstärkten Jagd aufgerufen. Dies regelt die Allgemeinverfügung, die sowohl die Gebietsfestlegung als auch die tierseuchenrechtlichen Maßnahmen innerhalb der Sperrzone I beinhaltet und vom Hochtaunuskreis eigenverantwortlich umgesetzt wird. Die Allgemeinverfügung richtet sich an die Jagdausübungsberechtigten und die

Schweinehalter in den oben genannten Teilen des Hochtaunuskreises. Ziel ist es, die Wildschweinpopulation in diesem Bereich deutlich zu verringern, um die Ansteckungsgefahr für die Wild- und Hausschweine einzudämmen. Die Jagd auf alle Arten von Wild ist gestattet. Gleichwohl gibt es Einschränkungen für den Umgang mit erlegtem Schwarzwild sowie bei den Jagdarten (keine Bewegungs- und Erntejagden), da gleichzeitig eine Versprengung der Wildschweine verhindert werden muss.

**Empfehlungen für Bürger:**

Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihr Tier bei einem Spaziergang im Wald anzuleinen. Ziel ist, eine Beunruhigung der Wildbestände zu vermeiden, damit möglicherweise infizierte Wildschweine nicht in Bereiche vertrieben werden, in denen bisher noch keine infizierten Schweine vorhanden sind. Bei Spaziergängen auf ausgezeichneten Wegen zu bleiben, trägt ebenfalls zur Beruhigung der Tiere im Wald bei.

Spießereste sollten nur in verschlossene Müllbehälter entsorgt werden. Infiziertes Fleisch oder ebensolche Wurst ist zwar für Menschen ungefährlich, aber weggeworfene Speisereste an Autobahnen oder Landstraßen werden von Wildschweinen gefressen und können die Ausbreitung der Seuche bedeuten. Sollte es zum Auffinden eines verendeten Wildschweins im Wald kommen, ist eine Meldung an die zuständige Kom-

mune oder die örtliche Polizeidienststelle dringend erbeten.

**Zum Hintergrund:**

Hessen kämpft gegen die Afrikanische Schweinepest, seitdem im Kreis Groß-Gerau Mitte Juni der erste ASP-Fall bei einem Wildschwein festgestellt worden war. Seitdem wird in der Region intensiv nach Kadavern gesucht, um das Zentrum des Geschehens zu lokalisieren. Der Kreis Groß-Gerau liegt vollständig in der Sperrzone II. Ferner zählen dazu Teile der Kreise Offenbach-Land, Bergstraße und Darmstadt-Dieburg sowie des Main-Taunus-Kreises und der Städte Frankfurt am Main, Darmstadt und Wiesbaden. Zur Sperrzone I (Pufferzone) zählen Teile des Hochtaunuskreises, des Rheingau-Taunus-Kreises und weitere Gebiete des Kreises Bergstraße. Das Gebiet auf hessischer Seite mit Auflagen wegen der ASP entspricht damit in etwa der Fläche des Saarlands. Die Allgemeinverfügung für den Hochtaunuskreis findet sich unter folgendem

Link: [www.hochtaunuskreis.de/AVV\\_ASP\\_30072024](http://www.hochtaunuskreis.de/AVV_ASP_30072024). Auf der Seite des Hochtaunuskreises gibt es auch FAQs zum Thema. Weitere Informationen zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) finden sich auf der Webseite des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt: <https://landwirtschaft.hessen.de/tierschutz-und-tierseuchen/tierseuchen/afrikanische-schweinepest>

## Sommercafé für Senioren stößt auf große Resonanz

**Kronberg (kb)** – Eine Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen und nette Gespräche mit alten Bekannten und neuen Gesichtern – viel mehr braucht es nicht für einen schönen Nachmittag. Den Beweis hatten die Kronberger Seniorinnen und Senioren bereits im April angetreten, als sie in großer Zahl der ersten Einladung der Stadt zum Frühlingcafé in die Stadthalle gefolgt waren. Nach

dieser gelungenen Premiere stößt auch die zweite Auflage des Kaffeenachmittags am 22. August im Oberhöchstädter Haus Altkönig auf erfreulich große Resonanz. Wie die Stadt mitteilt, sind alle verfügbaren Plätze für diesen Nachmittag ausgebucht. Kronbergerinnen und Kronberger über 60, die am 22. August nicht mit von der Partie sind, müssen nicht lange auf die nächsten Angebo-

te warten. Im Rahmen der Kronberger Seniorenwoche vom 14. bis 18. Oktober wird die Stadt ein vielfältiges Programm auflegen, zu dem auch ein Herbstcafé mit Tanz zählen wird. Über die jeweiligen Programmpunkte wie auch über den Termin des Herbstcafés wird die Stadt in nächster Zeit ausführlich informieren. Adventscafé in der Stadthalle.



## Immobilien

Aktuell

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Liederbach**  
Schicke 2 Zi-Wgh, 66 m<sup>2</sup> im 2. OG, Fahrstuhl, großer Sonnenbalkon mit Markise, Tageslichtbad für **nur 230.000,- €**.  
Bj. 1971, Verbrauch 146, Klasse E, Gas  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Königstein**  
Dach-Maisonette in 1A-Innenstadtlage, 126 m<sup>2</sup> Wfl., schöne Sonnenloggia mit Fernblick, EBK für **nur 1.550,- €** zzgl. NK/KT.  
Verbrauch 137,71, Klasse E, Bj 1992, Gas  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Wohlfühlhaus in Rosbach vor der Höhe**  
471 m<sup>2</sup> Sonnengrd. 175 m<sup>2</sup> Wfl., 6 Zi., modernes Bad für **nur 649.000,- € inklusive EBK**.  
Bj. 1986 Verbrauch 128,89 Klasse D, Öl  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

**Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie**

**Verkauf • Vermietung**  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Sandstrahlen**  
Verzinken • Pulverbeschichten  
Alles in einer Hand  
www.sandstrahlarbeit.de  
Tel. 06122 5873680

**Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Spekulationsfrist: Schummeln gilt nicht**

Die zehnjährige Spekulationsfrist für Gewinne aus Immobilienverkäufen greift auch dann, wenn Familienangehörige die Immobilie nutzen. Das hat der Bundesfinanzhof klargestellt (AZ: IX R 13/23). Ein Ehepaar aus Nordrhein-Westfalen hatte versucht, die Einkommensteuer zu umgehen, indem sie ihre Schwiegermutter kostenlos in der Immobilie wohnen ließen. Das Gericht bestätigte, dass diese Nutzung nicht als Eigennutzung zählt und der Gewinn aus dem Immobilienverkauf somit steuerpflichtig ist.

Nur die Nutzung durch den Eigentümer selbst oder durch seine Kinder, für die noch Kindergeld bezogen wird, gilt als Eigennutzung. Dies bedeutet, dass andere Formen der Überlassung nicht von der Steuerpflicht ausgenommen sind. Solche Feinheiten in der Regelung sind entscheidend für die korrekte Anwendung des Gesetzes und die steuerliche Behandlung von Immobiliengeschäften.

Zum Hintergrund: Der Gewinn bleibt von der Einkommenssteuer befreit, wenn die Immobilie im Jahr des Verkaufs und in den beiden vorangegangenen Jahren vom Eigentümer selbst genutzt wurde. Diese Regelung bietet Eigentümern eine gewisse Flexibilität bei der Nutzung ihrer Immobilien, ohne die steuerlichen Vorteile bei einem Verkauf vor dem Ablauf der zehnjährigen Spekulationsfrist zu verlieren.

Ihr  
*Dieter Gehrig*  
Dieter Gehrig

Quelle: immonewsfeed  
Haus-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

**Neuer Showroom mit über 400 m<sup>2</sup> Fläche**

**AUSSTELLUNG:**  
Parkettböden  
Vinylböden  
Möbel  
Küchen  
Fenster  
Haustüren  
Innentüren  
Treppen  
Terrassenböden  
Pflegemittel

Frankfurter Straße 51  
65779 Kelkheim  
Tel. 06195 - 7204240  
www.schreinerpreuss.de  
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreiner Preuß GmbH  
Raumgestaltung in Holz

**PaX**  
FENSTER UND TÜR  
Partnerbetrieb

**Oberursel-Bommersheim:**  
Bungalow, ca. 130 m<sup>2</sup> Wfl, herrlich eingegrüntes Grdstk., 613 m<sup>2</sup>, zu verkaufen: 1.100.000 €.  
Endenergie: E, 150,6 kWh/(m<sup>2</sup>\*a), Maklercourtage 3% zzgl. 19% MwSt.  
**Immo-Dienste GmbH,**  
**06172 - 59 70 50**  
**info@immo-dienste.de.**

**Kronberger Bote**  
jetzt weltweit lokal  
taunus  
nachrichten  
www.taunus-nachrichten.de

www.taunus-nachrichten.de

## Der Burgverein und seine historische Gründungsversammlung – wie die Stadt Eigentümerin des Wahrzeichens wurde



Im Elternhaus von Erwin Stämmmler fand die legendäre Gründungsversammlung statt.

**Kronberg (hmz)** – Die Gründung des Kronberger Burgvereins vor 35 Jahren resultiert aus einem akuten Handlungsbedarf. Die Hessische Hausstiftung verkaufte Anfang der neunziger Jahre das Wahrzeichen der Stadt an einen Frankfurter Unternehmensberater. Das Geschäft kam am Ende nicht zustande, weil die Stadt ihr Vorkaufsrecht ausübte. Genau bekannt war damals die Summe des Kaufpreises: 700.000 Mark plus 200.000 Mark für die Aufwendungen, die der Hausstiftung im Verlauf der Verkaufsverhandlungen entstanden waren - eine Summe, von der mancher damals schon ahnte, dass ihr im Vergleich zu den seinerzeit geschätzten Sanierungskosten von acht Millionen Mark nur ein symbolischer Charakter zukommen würde.

### Gründungsväter

Es waren engagierte Kronberger, die nicht zulassen wollten, dass ihre Burg in fremde Hände gelangt und sie damit für die Bevölkerung zum größten Teil gesperrt werden würde. Und obendrein drohte, dass das die Burg umgebende wertvolle Gelände in Parzellen für private Bauherren aufgeteilt werden sollte. Es war ein langer politischer Prozess, bis schließlich die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat aufforderte, mit der Hessischen Hausstiftung darüber zu verhandeln, die Burg zu sanieren und wieder öffentlich zugänglich zu machen. Eine Gründungsversammlung am 2. Februar 1989 in der Streitkirche führte zu keinem Ergebnis. Am 13. März 1989 wurde der Burgverein mit klaren Zielen gegründet: „Es musste erreicht werden, dass die Burg den Kronbergern gehört, der Verein selbst

wollte einen Beitrag zur Sanierung und Unterhaltung leisten und sich um eine sinnvolle und angemessene Nutzung kümmern.“ Erwin Stämmmler, der im kommenden Jahr seinen 80. Geburtstag feiert, war neben Jochen Beyersdorfer, Josef Conradi, Hans Georg Ehmeke, Erich Geisel, Fritz Schummer, Walter Wegfarth und Aurel Walter einer der Gründungsväter. Im Dachzimmer seines Elternhauses, erbaut im Jahr 1843 in der Steinstraße, fand am 2. März 1989 die im Rückblick wohl historisch zu nennende Gründungsversammlung statt. Seine Maxime: „Wenn mir etwas auffällt, kümmere ich mich und so habe ich mich als erster um die Burg gekümmert.“ Der Satz fällt gleich zu Anfang des Gesprächs, aber er ist ein Sinnbild dafür, was die Burg vielen Bürgerinnen und Bürgern Kronbergs bedeutet. Der Verein war zunächst einer ohne die Burg und erst nachdem das Stadtparlament mit der Mehrheit von SPD, UBG und den Grünen schließlich durchgesetzt hat, dass die Stadt das gesetzliche Vorkaufsrecht an der Burg geltend macht, kam Bewegung in die Sache. Der folgende Rechtsstreit zwischen der Stadt und der Hessischen Hausstiftung sowie dem privaten Erwerber zog sich bis ins Jahr 1992 hinein und erst am 1. Dezember im gleichen Jahr wurde die Stadt Eigentümerin ihres Wahrzeichens.

### Der Zufall spielte mit

Erwin Stämmmlers Onkel, Dr. Heinrich Kuhl, war im Februar 1989 im Industrie-Club Frankfurt zu Gast und hier war ihm „Unglaubliches“ zu Ohren gekommen: Ein Frankfurter wolle die Kronberger Burg kaufen. Kuhl war

alarmiert, weil er unter anderem befürchtete, dass der öffentliche Zugang zur Burg, den die Hessische Hausstiftung nach Möglichkeit immer gewährleistet hatte, mit dem neuen privaten Käufer der Vergangenheit angehören könnte. Er informierte sofort Erwin Stämmmler, der seinerseits prompt reagierte und engagierte Unterstützer suchte. „Wir konnten doch nicht tatenlos zusehen, sondern mussten Flagge zeigen“, erinnert sich Stämmmler. „Die Burg trägt doch keiner weg“ – das sei ein beliebter Satz in der damaligen Zeit gewesen. Stämmmler ist bis heute davon überzeugt, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger der Tragweite eines Verkaufs nicht wirklich bewusst gewesen seien. Der Clou und ein entscheidender Schachzug sei gewesen, den Verein bereits zu gründen, bevor die Verhandlungen überhaupt richtig ins Rollen kamen. Stämmmler ist sich sicher, dass im Rückblick alles zueinander gepasst habe. Am 2. März 1989 lag die Satzung auf dem Tisch, acht Personen waren formal genug Menschen für die Vereinsgründung in der Steinstraße 17, es fehlte nur noch die Beurkundung. Stämmmler rief den Notar Egbert Fröhlich an: „Er sagte, ich wisse wohl nicht, wie spät es sei.“ Es war gegen Mitternacht. „Aber wenn es um unsere Burg ginge, würde er sofort kommen.“ Dann die erste öffentliche spektakuläre Aktion, da der Boden bereitet und die Strukturen geschaffen waren, um sofort loslegen zu können, als es ernst wurde. Schnell wurden Kontakte zur Initiative „Rettet die Burg“ geknüpft, die sich am 2. Februar gebildet hatte. Im August 1989 ging es dann Schlag auf Schlag. Am 1. wurde der Verkauf der Burg an den Privatmann öffentlich, am 3. August verkündeten Verein und Initiative ihr Zusammengehen, am 5. und 6. August war der Bilder- und Weinmarkt und in dem Rahmen wurden 675 Unterschriften gegen den Verkauf gesammelt. Stämmmler erinnert sich noch an einen Oberhöchstädter, der sagte: „Ich kann die Kronberger nicht leiden, aber der Frankfurter kriegt die Burg nicht – wo muss ich unterschreiben?“

### Großer Zusammenhalt

Die Burg sei ein wichtiges Identifikationsmerkmal, auf das die Menschen in allen Stadtteilen stolz seien. Und sie habe damals dazu geführt, dass verschiedene Bevölkerungsgruppen gemeinsam für ein Ziel zusammengearbeitet hätten. Eine Stadt wie Kronberg sei ohne Burg nicht denkbar: „Es ist meine Überzeugung: Wer zu seiner Geschichte nicht ja sagt, sagt auch zu sich selbst nicht ja.“ Er sei Dr. Wolfgang Busch dankbar, dass er ihm später „die Last des Vereinsvorsitzenden“ abgenommen habe. „Ich bin Praktiker, kein Vorsitzender“, so Stämmmler. Eine Erkenntnis, die auch seinen beruflichen Weg bestimmte. In die „Lehre“ ging er schon frühzeitig bei seinen beiden Großvätern Herrmann Stämmmler, Gärtner und Obstanbauer, sowie Georg Kuhl, Verputzer und Weißbinder

bei der Firma Hembus. „Ein Segen war eine hohe Begabung meiner Hör- und Fingerfertigkeit. Daher folgerichtig eine Ausbildung zum Feinmechaniker, die ich als bester Prüfling in Frankfurt abgeschlossen habe.“ Das letzte halbe Jahr war die Abteilung Versuchswerkstatt. „Dort traf ich auf Kollegen und Lehrer, die absolute Fachleute in ihrer Sparte waren.“ Weitergehend wurde er ein graduierter Ingenieur der Feinwerktechnik und bereite sich auf ein externes Abitur vor. Karriere machte Erwin Stämmmler bei Sperry Vickers, einem weltweit tätigen Unternehmen für Hydraulik, Lenkhilfe- und Servolenkung. Und nicht ganz ohne Stolz erzählte er von seiner Entwicklung zweier Patente, die international zum Einsatz kommen. Von seinem Wissen profitierten später die vielen Aktiven, die in Arbeitskreisen in unzähligen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden bei der Sanierung der Burg mithalfen und es noch immer tun. Inzwischen hat sich Erwin Stämmmler auch aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen.

### Zeit für Erinnerungen

Er genießt es, im gemütlichen Dachzimmer an die Menschen zu denken, die seine Leidenschaft für die Burg geweckt haben und mit denen er in regem Austausch stand, darunter Helmut Bode, Wolfgang Ronner und Hanspeter Borsch. Zu seinen Erinnerungen zählen auch seine sportlichen Erfolge als Marathonläufer und die Bieler Lauftage mit der 100 Kilometer langen Strecke. Vor ihm ausgebreitet liegen die zahlreichen Medaillen. Zeitweise hat er auch gemalt, zunächst Ikonen, dann Aquarelle. Sein Herz schlägt jedoch für die Geschichte seiner Stadt. Und augenzwinkernd fügt er hinzu: „Was ich nicht über sie weiß, füllt einen Bierdeckel aus.“



Das Ehepaar Stämmmler, Erwin und Elke, die vielen Aktivitäten ihres Mannes seit Jahren begleitet.  
**Fotos: Muth-Ziebe**



**Kronberger Lichtspiele**  
mein Kino...

**8. 8. – 14. 8. 2024**

**Garfield**  
Do. 15.00 Uhr

**Zwei zu Eins**  
Do. – Mi. 19.30 Uhr

**Alles steht Kopf 2**  
Do. – So. 17.30 Uhr

**OpenAirKino – OhLa-La – 24. 8. – 20.30 Uhr – Victoriapark bei der Bühne**

[www.kronberger-lichtspiele.de](http://www.kronberger-lichtspiele.de)  
Klimatisiert 06173 / 7 93 85

**AUKTIONSHAUS Oberursel**  
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!  
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467  
[www.auktionshaus-oberursel.de](http://www.auktionshaus-oberursel.de)

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:  
**Ihre Beilage in unseren Zeitungen**  
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

**Verlagshaus Taunus**  
MEDIEN GMBH

**0 61 74 / 93 85 24**

**positiv-MAGAZIN**

– Die Welt gehört den Optimisten –

[www.positiv-magazin.de](http://www.positiv-magazin.de)

Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

**Elektrotechnik Ritschel**  
Beratung \* Planung \* Ausführung \* Service

**Elektrotechnik Ritschel**  
Inh. Martin Ritschel  
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg  
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103  
info@elektro-ritschel.de  
[www.elektro-ritschel.de](http://www.elektro-ritschel.de)

**Freitag** 24 14  
**Sonntag** 23 14  
**Samstag** 22 14

## Unternehmen stellen sich mit erster Genusstafel vor

**Oberhöchstädt (kb)** – Zum ersten Mal wird es in Oberhöchstädt eine Genusstafel geben, die in der Dieselstraße aufgestellt wird. Am 25. August können alle Freundinnen und Freunde des außergewöhnlichen Genusses auf ihre Kosten kommen und an der 60 Meter langen Tafel Platz nehmen.

Gastgeber sind die Unternehmen im Oberhöchstädter Gewerbegebiet. „Wir freuen uns sehr auf diese Veranstaltung und unsere Gäste“, so Christian Hellriegel, „um hier Kulinarisches mit Kultur und Wirtschaft zu verbinden.“

Der Verein „Creative Sounds Kronberg“ gestaltet in diesem Rahmen den Nachmittag mit jazzigem Gesang von Ruth Freise. Unternehmen aus der Nachbarschaft der Dieselstraße werden ihre Gewerbe an einigen Informationsständen vorstellen. Für diejenigen, die nicht am Essen teilnehmen können, öffnet ab 14 Uhr ein Weinstand. Darüber hinaus bietet das Kronberger Taxiunternehmen Taxi Zuber

den Gästen der 1. Oberhöchstädter Genusstafel seine Fahrdienste zu Sonderpreisen an. Die Veranstaltung wird durch das Stadtmarketing Kronberg unterstützt. „Wir danken Christian Hellriegel für das große Engagement, welches Oberhöchstädt mit diesem Event ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückt“, so Matthias Greilach. Tickets sind über die Kronberger Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5, das Bürgerbüro, Berliner Platz 3–5, im By Hellriegel Lagerverkauf, In der Schneithohl 3 und in der Rats-Apotheke in Oberhöchstädt erhältlich.

Die erste Oberhöchstädter Genusstafel findet von 12 bis 16 Uhr statt, Einlass ist um 11 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im By Hellriegel Lagerverkauf, In der Schneithohl 3, in direkter Nähe statt. Die Dieselstraße wird bereits morgens ab Hausnummer 6 bis zum Wendehammer durch die Stadt Kronberg gesperrt sein. Es besteht Halte- und Parkverbot.

Die erste Oberhöchstädter Genusstafel findet von 12 bis 16 Uhr statt, Einlass ist um 11 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im By Hellriegel Lagerverkauf, In der Schneithohl 3, in direkter Nähe statt. Die Dieselstraße wird bereits morgens ab Hausnummer 6 bis zum Wendehammer durch die Stadt Kronberg gesperrt sein. Es besteht Halte- und Parkverbot.

Die Dieselstraße wird bereits morgens ab Hausnummer 6 bis zum Wendehammer durch die Stadt Kronberg gesperrt sein. Es besteht Halte- und Parkverbot.

### Club aktiv wandert

**Kronberg (kb)** – Der Club aktiv im MTV Kronberg trifft sich am Dienstag, 13. August, um 9 Uhr am MTV-Sportplatz. Mit Fahrge-meinschaften geht es zum Parkplatz Weilsberg. Die Wanderung führt vom Roten Kreuz über Kittelhütte, Seelenberg und zurück. Die Strecke beträgt rund zwölf Kilometer, ist ohne große Steigungen und überwiegend schattig. Eine Einkehr ist nicht möglich. Rückkehr ist gegen 16.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Bürgerbüro hat einen Tag zu

**Kronberg (kb)** – Wegen einer betriebsinternen Schulung sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros der Stadt Kronberg am Montag, 12. August, nicht erreichbar. Darauf weist die Stadtverwaltung in einer Mitteilung hin. Von Dienstag, 13. August, an steht das Team des Bürgerbüros den Kronbergerinnen und Kronbergern dann wieder telefonisch, per E-Mail wie auch in Präsenz zur Verfügung. Telefonisch erreichbar ist das Bürgerbüro unter (06173) 703-0 sowie per E-Mail an [buergerbuero@kronberg.de](mailto:buergerbuero@kronberg.de).

### Sperrung in der Friedensstraße

**Kronberg (kb)** – Im Zuge eines Hausbaus wird es nötig, die Oberhöchstädter Friedensstraße in Höhe von Haus Nummer 15 vom 23. bis voraussichtlich 30. August für den Verkehr zu sperren. Anlieger können von beiden Seiten jeweils bis zur Sperrung anfahren. Darauf weist die Stadt Kronberg in einer Mitteilung hin. Im genannten Bereich wird ein Autokran in Stellung gebracht, um die Bodenplatte und den Keller zu erstellen.

### In Wohnhaus eingebrochen

**Kronberg (kb)** – Ein oder mehrere unbekannte Täter haben versucht, sich durch Aufhebeln einer Tür Zugang zum Wohnhaus zu verschaffen. Als dies jedoch nicht gelang, kletterten sie über das Dach des Wintergartens auf den Balkon und gelangten über die Balkontür gewaltsam ins Haus. Sie durchsuchten das Haus nach Wertgegenständen und entfernten sich im Anschluss an die Tat samt Diebesgut in unbekannte Richtung. Der entstandene Sachschaden wird auf 2.000 Euro geschätzt. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizeistation Königstein unter der Telefonnummer 06174 9266-0 in Verbindung zu setzen.

## Sportliche Erfolge beim Riesling-Lauf



Zufriedene Gesichter: Die MTV-Läufer Stephanie Jungblut, Sabine Herbold, Uli Geis, Klaus Knam, Erik Namsons und Dr. Reinhard Göbel freuen sich über ihre Erfolge beim Rieslinglauf.

Foto: Angela Fröhlich

**Kronberg (kb)** – Eine kleine Gruppe von MTV-Läuferinnen und -Läufern haben die Laufschuhe geschnürt, um bei schönstem Wetter am 40. Riesling-Lauf oder am 15. Rheingauer Halbmarathon in Oestrich-Winkel zu starten. Mit rund 500 Läufern war der Ansturm auf die beiden Wettkämpfe groß – ebenso die Erfolge der MTV'ler: Thomas Schiller brauchte für die 21,1 Kilometer 1:34:09 Stunden und belegte Platz 1 in der Altersklasse M55. Klaus Knam sicherte sich in 2:09:19 Stunden den fünften Platz in der Altersklasse M65. Über die Zehn-Kilometer-

Distanz gewann Sabine Herbold die Altersklasse W65 in einer Zeit von 1:02:50 Stunden. Doris Namsons (1:00:00) und Stephanie Jungblut (1:01:46) kamen auf zweite Plätze in den Altersklassen W60 und W55. Vierte Plätze in den Altersklassen M65, M60 und M55 belegten Dr. Reinhard Göbel (1:08:40), Erik Namsons (49:02) und Uli Geis (49:57). Alle Altersklassenplatzierten nahmen Urkunden und - gemäß dem Motto „Spar' Wasser, trink' Riesling“ - eine von ortsansässigen Winzern gestiftete Flasche Wein als Präsent mit nach Hause.

# Bauen & Wohnen

## Elegant barrierefrei wohnen – ein Homelift benötigt kaum Platz und kann ruck, zuck eingebaut werden



Ein privater Aufzug in den eigenen vier Wänden steigert Wohnkomfort und Lebensqualität – und den Wert der Immobilie.

(Foto: epr/Lifton/sooii GmbH)

(epr) Wird das Treppensteigen mit zunehmendem Alter zum Problem,

geht der erste Gedanke meist in Richtung Treppenlift. Eine gute Idee, aber es geht noch besser: mit einem Lifton Homelift! Die clevere Alternative zum Treppenlift lässt sich ebenfalls nachträglich einbauen – ohne viel Schmutz und in der Regel innerhalb von 48 Stunden. Toll: Ein Lifton Homelift ist äußerst platzsparend im Einbau, denn er kommt mit einer Grundfläche von knapp 1 m<sup>2</sup> aus. Benötigt werden lediglich ein Deckenausschnitt und eine Steckdose in der Nähe, eine Baugenehmigung ist nicht erforderlich. Und die Kosten? Sie liegen weit unter dem Preis

eines Schachtlifts und können durch Fördermaßnahmen von KfW, Pflegekasse & Co. deutlich gesenkt werden. Mehr unter [www.lifton.de](http://www.lifton.de)



Nach 48 Stunden ist die Installation in der Regel abgeschlossen und der private Aufzug kann genutzt werden. (Foto: epr/Lifton/Bernd Lehnert)

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

### Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten  
Alles in einer Hand  
[www.sandstrahlarbeit.de](http://www.sandstrahlarbeit.de)  
Tel. 06122 5873680

**ZÖLLER & JOHN**  
Malerei- und Anstreicherbetrieb GMBH  
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung



### Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau  
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung  
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644  
E-Mail: [malerei@zoeller-u-john.de](mailto:malerei@zoeller-u-john.de) • [www.zoeller-u-john.de](http://www.zoeller-u-john.de)